



MITTEILUNGSBLATT

Vorgezogener Redaktionsschluss

Sehr geehrte Autoren,

aufgrund des kommenden Feiertages wird folgender Redaktionsschluss vorgezogen:

Veröffentlichung **03.11.2023**
Redaktionsschluss **31.10.2023, 09:00 Uhr**

Wir bitten um Beachtung
und wünschen einen schönen Feiertag.
Der Verlag

meldeten die gesichteten Reifen bei der Gemeindeverwaltung und auch die Polizei wurde verständigt.

Zeugen gesucht!

Wer und wann die Reifen dort hinter dem Freibadgelände entsorgte, ist nicht bekannt. Die Tattzeit konnte mithilfe der bisherigen Aussagen, auf Samstag 21.10.2023 15:00 Uhr - Sonntag, 22.10.2023 16:30 Uhr eingegrenzt werden. Waren Sie in dem genannten Zeitraum entlang der Birkenharder / Warthausener Straße unterwegs und konnten etwas Verdächtiges wahrnehmen? Die Polizei Biberach hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht Zeugen, die Hinweise auf die Verursacher geben können. Kontakt der Polizei Biberach: Bernd Kurz, Tel. 0731/188-1111 oder wenden Sie sich an die Gemeinde: linder@warthausen.de, Tel. 07351 5093-0.



Veranstaltungen

Veranstaltungskalender Oktober/November 2023

Sa, 28.10.2023 | Rübegeistern schnitzen

Veranstalter: Brauchtumsfreunde Birkenhard

Sa, 28.10.2023 | 9:00 - 12:00 Uhr | Mitmachaktion

Veranstalter: Förderverein Freibad

Veranstaltungsort: Freibad

Sa, 28.10.2023 | 16:00 Uhr | Jahreshauptversammlung

Veranstalter: KLJB Birkenhard

Sa, 28.10.2023 + So, 29.10.2023 | Metzelsuppe

Veranstalter: Kleintierzuchtverein

Veranstaltungsort: Vereinsheim

Sa, 04.11.2023 | 20:00 Uhr | Herbstkonzert

Veranstalter: Musikverein Warthausen

Veranstaltungsort: Turn- und Festhalle

Amtliche Bekanntmachungen

Das Rathaus informiert
- Neues aus der Verwaltung -

Ärgernis der Woche: Illegale Müllablagerung

Am vergangenen Wochenende wurden rund 100 Autoreifen unerlaubt im Wald, Richtung Birkenhard, entsorgt. Viele BürgerInnen

Änderung der Öffnungszeiten der Notfallpraxis

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Notfallpraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt **ab 25.10.2023** und vorerst bis auf Weiteres.

Wir bitten Sie, die aktuellen Öffnungszeiten Ihrer Notfallpraxis auf unserer Homepage unter nachfolgendem Link <https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden> einzusehen.

Für die Gemeinde Warthausen wären dies:

Allgemeiner Notfalldienst

Kliniken Landkreis Biberach - Kreisklinik Biberach,

Marie-Curie-Str. 4, 88400 Biberach

Sa, So und FT 10-18 Uhr



Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche

Zentrale Kinderärztliche Notfallpraxis und die Notfallaufnahme in der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm, Eythstraße 24, 89075 Ulm

Mo bis Fr: 19 - 21 Uhr, Sa, Sonn- und Feiertag: 9 - 21 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gefähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Bus und Bahn

DB Regio informiert über baubedingte Fahrplanänderungen zwischen Biberach (RiB) und Aulendorf vom 26. Oktober bis 6. November, 2 Uhr

Aufgrund einer bevorstehenden Baumaßnahme auf der Südbahn (Ulm - Friedrichshafen) informiert die Deutsche Bahn über die Auswirkungen bei den Zügen der **Linie IRE 3, RE 5, RS 21, RS 2**: Es kommt zu Fahrplanänderungen und Ersatzverkehr mit Bussen.

Betroffene Linie: IRE 3, RE 5, RS 21, RS 2

Zeitraum der Bauarbeiten: 26. Oktober bis 6. November, 2 Uhr

Grund der Bauarbeiten: Brückenbauarbeiten

Ersatzverkehr mit Bussen: Biberach (RiB) <> Aulendorf mit Halt in Bad Schussenried

Ersatzhaltestellen: Biberach ZOB/Bahnhof Bussteig 15, Bad Schussenried Aldi Kreisel, Aulendorf Bahnhof

Bitte beachten Sie: Die Ersatzbusse halten nicht in Bad Schussenried am Bahnhof.

Fahrplanänderungen:

Bei den Linien RS 21 und RS 2 kommt es zwischen Ulm Hbf und Biberach (RiB) bzw. Biberach Süd teilweise zu geänderten Fahrzeiten.

Die Fahrzeiten der Züge und Ersatzbusse sind auf bahn.de sowie im DB Navigator verfügbar. Bitte beachten Sie, dass die Züge der Linie IRE 3 ab Ulm Hbf in Richtung Biberach (RiB) bis zu 10 Minuten früher abfahren.

Die Ersatzhaltestellen können Sie sich hier auf Google Maps anzeigen lassen und direkt eine Navigation starten. Über die Seite Bahnhof.de den Bahnhof auswählen und Informationen zu Mobilität, Ausstattung und Services erhalten. Eine Übersicht aller Ersatzhaltestellen der DB Regio Baden-Württemberg finden Sie auf unserer Seite Regio Baden-Württemberg.

Entsorgung

Müllabfuhrtermine - November 2023

- **Freitag, 03. November 2023**
- **Donnerstag, 16. November 2023**
- **Donnerstag, 30. November 2023**

Abfuhrtermine Gelbe Säcke des Kreises - November 2023

- **Mittwoch, 15. November 2023**

Am Abfuhrtag müssen die Gelben Säcke/Blauen Tonnen bis 6:30 Uhr zur Leerung bereitgestellt sein. Die Befüllung der Blauen Tonne mit Wertstoffen darf nur über Gelbe Säcke erfolgen. Bitte kein loses Material einfüllen!

Weitere Informationen zu den Gelben Säcken finden Sie in der Abfallfibel des Landkreises Biberach oder unter www.biberach.de.

Abfuhrtermine Papiertonne - November 2023

Die Papiertonne des Landkreises wird am

- **Dienstag, 14. November 2023**

geleert. Am Abfuhrtag müssen die Tonnen bis 6:30 Uhr zur Leerung bereitgestellt sein.

Was gehört in die Papiertonne?

Zeitungen und Zeitschriften, Kataloge, Kartonagen, loses Papier, Werbedrucksachen, Hefte und Bücher, Pappe, Schredderpapier

Was darf nicht in die Papiertonne?

Tapeten, Tetra Paks (Kartonverbunde), Plastik, Verpackungsmaterialien, Hygienepapier, Servietten, Hausmüll, Glas, Dosen, Bauschutt, Holz, Biomüll

Fragen zur Papiertonne

Informationen erhalten Sie unter

<https://www.biberach.de/de/Service-Verwaltung/>

[Das-Landratsamt/Unsere-aemter/Abfallwirtschaftsbetrieb/](#)

[Abfallberatung](#) oder telefonisch unter Tel. 07351 / 52-6817.

Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirchengemeinde Warthausen



Evang. Pfarramt:
Pfarrer Hans-Dieter Bosch
Martin-Luther-Str. 6
88447 Warthausen

Telefon (07351) 13914

E-Mail: Pfarramt.Warthausen@elkw.de

Bankverbindung für Spenden:

Evang. Kirchengemeinde Warthausen

IBAN: DE73 6545 0070 0000 2600 22

Bitte Spendenzweck nicht vergessen.

Gutes tun

Liebe Gemeinde,

der Bibelspruch für diesen Sonntag ist ein Vers des Apostels Paulus: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ (Römer 12, 21) „Gutes tun?“ – Manche meinen, das sei gar nicht so leicht. Denn was ist „gut“? Und vor allem: Für wen ist was „gut“? Manchmal ist „gut gemeint“ das Gegenteil von „gut gemacht“. Darüber nachzudenken, das kann sicherlich nicht schaden. Statt blindem Aktionismus braucht es eher besonnene und der Person und der Situation angemessene Hilfe. Wo aber nur noch problematisiert und diskutiert wird und die nötige Tat versandet, da ist niemand geholfen. Da werden zwar viele Gedanken und Worte produziert, das „Gute tun“ aber bleibt auf der Strecke. Zudem ist es in diesen Tagen zur Mode geworden, fehlende Hilfsbereitschaft anzuprangern: Notlagen werden allenthalben und überall aufgedeckt und zugleich wird in aller Schärfe auf das Versagen der Gesellschaft, der Politik, der Öffentlichkeit oder gleich des christlichen Abendlandes hingewiesen. Ich habe manchmal allerdings den Eindruck, dass es immer „die anderen“ sind, die versagt haben.

Der moderne Mensch holt sich gern Hilfe. In Lebensfragen lassen wir uns immer öfter von einem Trainer, einem Coach, beraten. Der empfiehlt dann unter Umständen: Helfen? Ja, aber nur wenn es für beide Seiten dabei einen „Gewinn“ gibt. Man sucht nach „win-win“-Situationen. Wer Gutes tut, der soll auch irgendwie davon profitieren; entweder mit einem guten Gefühl oder durch öffentliche Aufmerksamkeit. Selbstlose Nächstenliebe, wie sie etwa im biblischen Gleichnis vom barmherzigen Samariter erzählt wird, scheint aus der Zeit gefallen zu sein.

Die Bibel empfiehlt ganz unbefangen, dass wir einander Gutes tun sollen. Und unser Alltag ist voller Situationen, die nach Hilfe rufen. Dem ändern einfach zuhören, ihm ein freundliches Wort schenken, trösten und aufmuntern; miteinander schwierige Situationen aushalten. Damit ist schon vieles getan. Wer beim Helfen sofort an Geld oder schlaue Ratschläge denkt, der könnte eventuell schief liegen. Ich denke, dass viel häufiger die Bereitschaft gefragt ist, dem anderen einfach Aufmerksamkeit und Zeit zu



schenken. Und manchmal auch eine ehrliche Einschätzung und Rückmeldung. Damit ist schon viel Gutes getan.

Über den „Gewinn“ des Helfens denkt die Bibel gar nicht nach. Denn alles Helfen geschieht aus Dankbarkeit gegenüber Gott, der uns doch reichlich beschenkt hat. So ist weder an offene oder versteckte „Belohnung“ noch an „win-win“ gedacht. Christen wird zwar manchmal unterstellt, dass sie nur „Pluspunkte für den Himmel“ sammeln oder vielleicht anderen beweisen wollten, dass sie „letztlich doch besser“ sind. Wer so redet verkennt, dass Christen aus Dankbarkeit gegenüber Gott handeln und sich nicht beweisen müssen.



Ringelblume

Foto: Miryams-Fotos/Pixabay.

Die Ringelblume.

Weil sie einfach „guttut“. Sie erfreut uns bis in diese Herbsttage mit ihren farbenfrohen Blüten, braucht dafür nur wenig Pflege und gedeiht fast überall. Den Insekten schenkt sie reichlich Nektar und uns Menschen viele Heilstoffe: Flavonoide, Triterpensaponine, Carotinoide, Polysaccharide und vieles andere mehr. So viel Gutes tut uns die Ringelblume.

Sonntag, 29. Oktober 2023:

09.30 Uhr Warthausen: Gottesdienst mit Taufe von Luis Blind und Robert Paul (Pfarrer Hans-Dieter Bosch)

Reformationstag, 31. Oktober 2023:

19.00 Uhr Biberach, Stadtpfarrkirche St. Martin: Dr. Andrea Riotte „Beheimatung im Simultaneum“: Zwei Konfessionen - eine Kirche - wie kann das gehen?

Voranzeige:

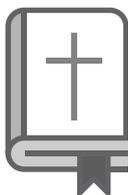
Die nächsten evangelischen Gottesdienste in den Pflegeheimen

09.11. 10.30 Uhr Schemmerberg: Pflegeheim Römergarten

14.11. 10.00 Uhr Schemmerhofen: Pflegeheim St. Klara

30.11. 10.00 Uhr Warthausen: Pflegeheim Schlosspark

Hingewiesen wird auf die diesjährige **Sammlung für die Bodelschwinghschen Anstalten in Bethel**. Am Wochenende vor dem 1. Advent (Freitag und Samstag 1. und 2. **Dezember**) sammeln wir wieder gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Kinderspiel-, Bettzeug (keine Matratzen!) und vieles andere mehr. Abgabestelle Garage Pfarramt in der Martin-Luther-Straße in Warthausen von 10 bis 18 Uhr. Bitte weitersagen.



Kath. Kirchengemeinde Warthausen



Kath. Pfarramt:

Pfarrer Wunibald Reutlinger

Heggelinstr. 3, 88447 Warthausen

Tel. (07351)72380, Fax (07351) 76535

E-Mail: StJohannes.Warthausen@drs.de

Homepage: <http://stjohannes-warthausen.drs.de>

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 11.00, Mi. 16.00 – 18.00

Bankverbindung für Spenden:

Kath. Kirchengemeinde Warthausen

IBAN: DE90 6545 0070 0000 0059 64

Bitte Spendenzweck angeben!

Freitag, 27.10.

Pfarrkirche Warthausen

18.00 Uhr Abschiedsgebet für Maria Ege

18.30 Uhr Eucharistiefeier

† Nicolai Moser

† Albert Schädler

† Angehörige Fam. Wagner und Funk

† Alois Hummler

† Anne Lerchenmüller

† Karl Baisch

† In besonderem Anliegen

† nach Meinung

Samstag, 28.10.

Pfarrkirche Warthausen

09.30 Uhr Requiem, anschl. Urnenbeisetzung von Maria Ege

Sonntag, 29.10.

St. Maria Birkenhard

08.45 Uhr Wort-Gottes-Feier

Pfarrkirche Warthausen

Keine Eucharistiefeier

Mittwoch, 01.11.; Allerheiligen

Pfarrkirche Warthausen

08.45 Uhr Eucharistiefeier

† Robert Herold mit Sohn und Eltern

† Albertine und Hans Wahl

14.00 Uhr Totengedenken auf dem Friedhof - es singt der Kirchenchor;

Anschließend: Gräberbesuch (Bitte Gotteslob mitbringen)

St. Maria Birkenhard

10.15 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken

† Monika und Jan Mozigemba

† Angehörige Fam. Dys

Anschließend Gräberbesuch

Donnerstag, 02.11.

Kapelle Herrlishöfen

18.00 Uhr Gemeinsames Beten und Singen

Freitag, 03.11.

Pfarrkirche Warthausen

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

† Josef und Hilde Schröter

† Karl Baisch

Im Anschluss bis 24 Uhr Eucharistische Nachtanbetung

LobpreisKonzert mit der Federseeband

Samstag 28.Oktober 2023

dieses Jahr in **Alleshausen** -Mehrzweckhalle

Das Motto:“How great ist our god“ „ Wie groß ist unser Gott“

Die Band hat eine Verjüngungskur gemacht und wir freuen uns mit jungen Bاندlern in Alleshausen aufzuspielen mit starkem Programm.



Zeugnisse - Anbetung - Lobpreis - Versöhnung - Segen empfangen - fürs sich beten lassen und vieles mehr.

Das Ende wird mit einem dicken Jubilus gefeiert - lasst Euch Überraschen.

Es wird eine geniale After-Show-Party geben mit Essen, Snacks und Getränken, was das Herz begehrt...

Beginn ist um 19 Uhr, Du bist aber den ganzen Abend hindurch willkommen.

Vielleicht gehörst Du zu denen die sich mit dem Glauben schwer tun, vielleicht hast Du schon ein Schlusstrich gemacht - wir möchten Dich ermutigen, gib Gott nochmal eine Chance - Du wirst sehen

Dieser Gott lebt, er ist echt und es gibt Menschen die diesen Gott großartig feiern...

Komm und sieh! Komm und feire mit!

Gemeinsames Beten und Singen in der Kapelle in Herrlishöfen

Wir laden herzlich zum gemeinsamen Beten und Singen in der Kapelle in Herrlishöfen am Donnerstag, den 2. November um 18.00 Uhr ein.

„Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Friedhofsbesuch der Firmbewerber

Der Friedhofbesuch für Firmbewerber findet

in **Birkenhard** am Fr., **3. November um 17.00 Uhr**;

in **Warthausen** am Fr., **17. November um 17 Uhr** statt.

Treffpunkt ist auf dem Friedhof!

Eucharistische Nachtanbetung Freitag, 3. November

Sehnen Sie sich nach Ruhe und Geborgenheit?

Dann ruhen Sie sich doch ein wenig in Jesu Gegenwart aus bei der eucharistischen Nachtanbetung am Freitag, 3. November, nach der Abendmesse von 19 bis 24 Uhr.

Hier dürfen Sie in der Gegenwart Jesu verweilen und IHM alles erzählen, was Ihnen auf dem Herzen liegt - IHN wirken lassen - und dann beschenkt wieder nach Hause gehen. Er wartet auf Sie!

Einladung zur Jahresversammlung des Forums katholischer Seniorenarbeit im Kloster Sießen

Am Mittwoch, 08. November 2023 findet ab 14.00 Uhr die Jahresversammlung der Forums katholischer Seniorenarbeit der Dekanate Biberach und Saulgau im Kloster Sießen statt. Als Referentin ist Sr. Marie-Pasquale Reuver zu Gast. Sie ist Franziskanerin, Pastoralreferentin und derzeit in der Quartiersarbeit im Birkacher Palotti-Viertel in Stuttgart pastoral im Einsatz. Sie stellt ihr neues, sehr anregendes Buch „Streu Glitzer drauf!“ vor und lädt alle ein, miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Nachmittag bietet darüber hinaus die Möglichkeit zu Begegnung und Austausch, im Klostercafé einzukehren sowie aktuelle Informationen aus der Arbeit des Forums zu erfahren. Zu dem Nachmittag sind die Verantwortlichen in der Seniorenarbeit vor Ort eingeladen, aber auch grundsätzlich alle interessierten Seniorinnen und Senioren. Für die weitere Planung wird um verbindliche Anmeldung bis spätestens Freitag, 27.10.2023 bei der Caritas Biberach-Saulgau gebeten: 07351/8095-193 oder hia@caritas-biberach-saulgau.de.

GEISTLICHES LEBEN GESTALTEN IM PERSÖNLICHEN ALLTAG UND IM HÄUSLICHEN UMFELD

Vortrag „Leben in der Gegenwart Gottes“

Wer wünscht ihn sich nicht, den ganz besonderen Ort, an dem die Angst weicht. Ein Platz, an dem eine tiefe Geborgenheit spürbar wird, ein Bewusstsein, in Gott aufgehoben und geschützt zu sein. Das sind Heilige Orte! Sehnsuchtsorte, Kraftorte, an denen man von Gott her Zuwendung und Stärkung erfährt.

Es gibt auch Heilige Zeiten. Momente, in denen sich der Mensch auf ganz besondere Weise der Gegenwart Gottes öffnet und anvertraut. Näherbringen wird diese Heiligen Orte und Heiligen Zeiten Monsignore Thomas Schmid aus Regensburg am **Freitag 10. November 2023** in seinem Vortrag „Leben in der Gegenwart Gottes“, den er, im Anschluss an die Eucharistiefeyer um

18.30 Uhr mit Pfr. Reutlinger, in der Kirche Maria Mutter der Christenheit in Birkenhard halten wird.

Zukunft gestalten mit dem Projekt „Lebensqualität im Alltag“

Die Kath. Erwachsenenbildung der Dekanate Biberach und Saulgau (keb) lädt zu dem Kursprojekt „Lebensqualität im Alltag“ nach Warthausen ein.

„Lebensqualität im Alltag“ (LimA) bietet Menschen ab der Lebensmitte bis ins höhere Alter Anregungen, sich mit dem eigenen Älterwerden zu befassen, etwas für die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität zu tun und das Leben selbstbewusst, sozial eingebunden und sinnerfüllt zu gestalten.

LimA hat die Förderung der Gesundheit an Körper, Geist und Seele zum Ziel.

Untersuchungen belegen, dass durch das regelmäßige Üben und sich Beschäftigen in den vier Bereichen: Gedächtnis – Bewegung – Alltagsfähigkeiten – Sinn- und Glaubensfragen Menschen nachhaltige Effekte für die Erhaltung und die Verbesserung der Gesundheit, Selbständigkeit, Kreativität, Kommunikationsfähigkeit und einem versöhnten Leben ergeben.

Kursleiterin ist Anita Bachthaler, Laupheim, Bildungsreferentin für Seniorenarbeit

Der Kurs umfasst vier Nachmittage jeweils von 14 bis 16.30 Uhr. Die Termine sind mittwochs, 15., 22., 29. November und 6. Dezember

im Heggelinhaus, Heggelinstr. 3, 88447 Warthausen

Die Kursgebühr beträgt 25 €

Anmeldung bis 6. November bei der Kath. Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V., Grabenstr. 10, 88499 Riedlingen; Tel.: 07371/9359-0 oder Mail: info@keb-bc-slg

Veranstaltungen Vereine Organisationen

72h-Aktion

Euch schickt der Himmel!

Seid ihr bereit? Die Welt braucht Held*innentaten. Und Engel, die sich für andere einsetzen!

Mach mit bei Deutschlands größter Sozialaktion wo wir die Welt in 72 Stunden ein bisschen besser machen wollen!

Ein internationales Sportturnier? Eine politische Aktion zum Thema Flucht oder ein Biotop für den Kindergarten?

Am 18. April 2024 geht's los!

Der Koordinierungskreis findet für Euch passende Aufgaben!

Mehr Infos auf www.rost.72stunden.de

Meldet euch einfach im katholischen Jugendreferat bei Anna Stützle oder Andi Hofer:

astuetzle@bdkj-bja.drs.de ahofer@bdkj-bja.drs.de

Förderverein Freibad Warthausen

Mitmachaktion am 28.10.23 von 9:00 – 12:00 im Freibad Warthausen, bei jeder Witterung.

Welche Arbeiten stehen an?

- Grün: Hecken ums Freibad und am Beckenumgang zurückschneiden, Büsche am Freibadparkplatz zurückschneiden (Motorsäge), Grüngut wegbringen, Laub rechen, Mulchschicht Kräuterbeet verteilen, Totholz am Hang entfernen und Brombeeren zurückschneiden
- Einwintern: Bänke abbauen, Beachnetz abbauen, Tischtennisplatten und Tischkicker einwintern, Holzbelag Kinderkarussell demontieren, Bücherei einwintern
- Reinigung: WC, Duschen, Umkleidekabinen, Umkleideschränke

Wer kann mithelfen?

- Erwachsene, Jugendliche und Kinder
- Bürger aus der Gemeinde Warthausen und dem Umland

Was kann ich mitbringen?

- Putzutensilien, Schubkarren, Schaufel, Laubbesen, Transport-sack Schnittgut



- Gartengeräte für den Grünschnitt (Hecken-, Garten-, Baumschere, Motorsäge)
- Geräte von Bauhof sind da, werden aber vermutlich nicht reichen

Für Verpflegung ist gesorgt!

- Kuchenspenden sind gerne willkommen (wie am 15.04.23)
- Getränke
- Um ca. 12:00 – Vesper am Kiosk

Gibt es aktuelle Informationen zum Freibad?

- Kräutergarten ist neu angelegt, Edelstahlelement im Kinderbereich stehen
- Saison 2023: 45500 Besucher (Rekord seit 2009)
- Ehrenamt hat 1823 Stunden geleistet, 4660€ Spenden sind umgesetzt
- Gemeinderatssitzung 06.11. 19:00 - Beratung Freibadöffnung 2024

Warum sind wir für Deine Hilfe dankbar?

- Als Zeichen, daß uns Bürgern unser Freibad wichtig ist
- Austausch, Kennenlernen und Spaß miteinander für unser Freibad
- Die Gemeinde spart Personalkosten durch Eure Hilfe

Förderverein Freibad Warthausen e.V.

- Aktuell sind wir über 50 Mitglieder und freuen uns auf weitere Unterstützer
- Bei Fragen und Anregungen spricht uns bitte direkt an
- Mitglied werden: mitmachen@freibad-warthausen.de

Warthausener Engagement wird greifbar

Aktion „Engagieren & Kassieren“ von der Sparkasse Biberach und der Schwäbischen Zeitung

Wie am 23.10. in der Schwäbischen Zeitung berichtet wurde, kam das Freibad Warthausen gegen Ende der vergangenen Saison in den Genuss, bei der Aktion „Engagieren & Kassieren“ wohlwollend berücksichtigt zu werden.

Das Engagement der vielen freiwilligen Helfer wurde dadurch in Form eines überdimensional großen Schecks über 3000 € greifbar. Steffen Mayer von der Sparkasse zeigte sich bei der Übergabe von den erbrachten Leistungen beeindruckt. Immerhin wurden über 1800 Arbeitsstunden im Rahmen verschiedener Aktionen und Tätigkeiten geleistet, eine enorme Entlastung für die Gemeinde. Das kassierte Geld wurde durch den Förderverein direkt in die weitere Verschönerung und Aufwertung des Freibades gesteckt. Das Kräuterbeet gegenüber des Eingangsbereiches, welches seit Jahren nicht mehr gepflegt wurde und doch recht verwildert war, wurde rundum erneuert. Im Frühjahr sollen die neu gepflanzten Kräuter auch noch Beschriftungstafeln bekommen. Für die Kleinen und Junggebliebenen wurde eine Wasserrampe, welche das Wasser von der bestehenden Pumpe bis in eine Wanne direkt vor dem Sandelplatz leitet, aufgestellt. Dieses Spielgerät wertet den Bereich zum Wasserspielplatz auf.

Am 28.10. von 9-12 Uhr die dritte Mitmachaktion statt, um das Bad winterfest zu machen. Es wäre schön, wenn wieder viele Bürger mithelfen.

Förderverein Pflegezentrum Schlosspark Warthausen

Konzert des Kath. Kirchenchors Warthausen im Pflegezentrum

Für eine musikalische Überraschung im Pflegezentrum Schlosspark konnte der Förderverein den Katholischen Kirchenchor Warthausen gewinnen, der mit bekannten Volksliedern und Melodien die Bewohner, Pflegenden und Angehörige am vergangenen Sonntag erfreute.

Die vorgetragenen Lieder riefen bei vielen Erinnerung an vergangene Zeiten hervor und animierten viele Anwesenden zum Mitsingen der Lieder, die viele bereits in Ihrer Schulzeit erlernt haben. Als Dank für diesen gelungenen Auftritt erhielten die Sängerinnen und Sänger vom Kirchenchor reichlich Applaus und wurden erst nach einer Zugabe verabschiedet.

Der Förderverein bedankt sich an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich dem Katholischen Kirchenchor Warthausen unter Leitung von Johannes Suhm für den gelungenen Auftritt im Pflegezentrum, der sehr viel Freude bereitet hat.

Ein lieber Dank gilt auch allen Helferinnen und Helfern für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

Im Monat November sind wieder 2 Ausfahrten mit Rollstuhl / Rollator geplant, sofern die Witterung mitspielt. Am 8.11.2023 begleiten wir Bewohnerinnen und Bewohner, die einen Einkaufswunsch haben, zum örtlichen Einzelhandel und 22.11.2023 findet die vorauss. letzte Ausfahrt in diesem Jahr statt. Tatkräftige Unterstützung durch Begleitpersonen ist, wie immer, gerne willkommen. Als willkommene Abwechslung zur nachmittäglichen Kaffezeit wird der „Hieroniemuß‘ Doctor Clown“ am 9. und 23. November die Seniorinnen und Senioren in einzelnen Wohnbereichen einen Besuch abstatten.

Die nächsten Gottesdienste im November finden im Wack'ren Schwaben statt, am Do., 16.11.2023 eine katholische Wortgottesfeier und am Do., 30.11.2023 ein evangelischer Gottesdienst. Beginn ist jeweils um 10:00 Uhr. Dazu laden wir wieder Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde ein und freuen uns auf Ihren Besuch.



Kath. Kirchenchor Warthausen gastiert im Pflegezentrum

Z488

Kleintierzuchtverein Warthausen



Kleintierausstellung mit Metzelsuppe am 28/29. Oktober 2023

Am Samstag, 28. Oktober und Sonntag, 29. Oktober findet unsere Kleintierausstellung mit Metzelsuppe statt. Das Vereinsheim und die Ausstellungshalle sind am Samstag ab 11 Uhr und am Sonntag ab 10 Uhr für Sie geöffnet. Es warten Enten, Hühner und Tauben sowie Kaninchen in unterschiedlichen Rassen und Farbschlägen auf Sie. Für Ihr leibliches Wohl ist an beiden Tagen gesorgt. Auf der Speisekarte finden Sie folgende Gerichte:

Saumagen mit Spätzle und Kartoffelsalat (nur Sonntag)

Schlachtplatte mit Kraut und Brot

Kesselfleisch mit Kraut und Brot

Blut-/Leberwurst

1 Paar Rote mit Kraut und Brot

Spätzle mit Soße

Leberspätzlesuppe

Des Weiteren bieten wir an beiden Tagen Kaffee und Kuchen an.

Wir heißen Sie herzlich Willkommen und freuen uns über Ihr Kommen.

Ihre Kleintierzüchter

KLJB Birkenhard

Einladung Jahreshauptversammlung

Wir laden Sie herzlich zu unserer jährlichen Jahreshauptversammlung ein.

Sie wird am Samstag, den 28.10.2023 um 16.00 Uhr im Gemeindehaus Birkenhard stattfinden.



Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Jahresbericht
- TOP 3 Kassenbericht & Bericht der Kassenprüfung
- TOP 4 Neuwahlen der Runde
- TOP 5 Anregungen

Zusätzliche Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen spätestens eine Woche vor dem Termin schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

Liederkranz

Chorprobe

Die nächste Chorprobe findet am **Freitag, 27.10.2023, 20:00 Uhr** im Franz-Reichle-Saal statt. Nach der verkürzten Probe wollen wir noch gemütlich zusammensitzen und einen Konzertrückblick halten.

Vorankündigung:

Am 3.11.2023 findet keine Chorprobe statt, dafür am Mittwoch 8.11.2023.

Schützenverein Birkenhard



Seniorenstammtisch im Schützenhaus

Wie immer wollen wir uns auch dieses Mal am ersten Dienstag im Monat (07.11.2023) ab 14:00 Uhr im Schützenhaus Birkenhard zum Seniorenstammtisch treffen. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

SV Birkenhard

Tischtennis

Eine vollgepackte letzte Woche liegt hinter den Spielern des SVB, die Bilanz eher bescheiden, aber der Reihe nach und komprimiert berichtet.

Am Donnerstag hatte die vierte Mannschaft die Herren aus Sulmingen zu Gast. Man darf sich nicht täuschen lassen, auch bei den Vierer-Mannschaften sind richtig starke Spieler zu finden und mit solchen waren die Birkenharder Herren konfrontiert. Von 28 gespielten Sätzen konnten nur 4 gewonnen werden, das sagt doch einiges über die spielerische Qualität der Gäste aus. Als einziger Spieler konnte Helmuth Hillar seinem Gegner zumindest einen 5 Satz abringen, der dann aber doch verloren ging. So endete die Partie 0:8 aus SVB-Sicht, eine klare Sache also.

Dann der Samstag bei dem drei Spiele anstanden, Birkenhard II trat in Bad Saulgau gegen die dortige dritte Mannschaft an, die gewann doch ziemlich deutlich 9:3. Aber immerhin, das auf Nr 1 gesetzte Doppel Kraft/Renk gewann gegen Doppel 2 aus Saulgau knapp im 5 Satz und zeigte Biss! Alle drei Doppel gingen über 5 Sätze, der Start in diese Partie also noch mit einer gewissen Spannung. Leider war dann bei den Einzelspielen nicht mehr viel zu holen, nur Frank-Michael Dittmar und Rade Barjaktarovic gelang je ein Sieg gegen ihre Gegner. Da wurden der 2 Mannschaft spielerische Grenzen aufgezeigt und das muss man dann auch neidlos akzeptieren.

Der dritten Mannschaft des SVB ging es ähnlich mit Schemmerhofen III. Beide Doppelpartien gingen an die Gäste, es folgten Niederlagen im vorderen Paarkreuz, bis dann Emerich Rist gegen Irmgard Ries den ersten Sieg im Einzel verbuchen konnte. Dann die Überraschung des Abends, Heinz Kloos gewinnt gegen Josef Sabo, die graue Eminenz aus Schemmerhofen, eine beeindruckende Leistung von Kloos, der ja noch nicht so lange diesen schönen Sport betreibt. Dann nochmal Rist mit dem Sieg gegen Leon Lein, für Rist also trotz Mannschaftsniederlage ein erfolgreicher Abend!

Jetzt aber zum Spitzenspiel des Tages, die erste Mannschaft des SVB gegen Äpfingen II.

Nach den Doppelspielen stand es ganz schnell 0:3 und obwohl alle über 5 Sätze gingen, konnte kein Doppel gewonnen werden, da wäre also durchaus ein Pünktchen drin gewesen, aber es sollte nicht sein. Vielleicht war das auch der Tatsache geschuldet, dass Birkenhard mit 2 Ersatzspielern antreten musste, gerade beim Doppel, sind eingespielte Teams doch von Vorteil! Was dann folgte könnte man durchaus als Aufholjagd bezeichnen.

Jürgen Weiler ließ der Nr 2 Jürgen Jenke aus Äpfingen nicht den Hauch einer Chance und holte den ersten Punkt für Birkenhard. Andi Hill verlor zwar das Spiel gegen Andreas Mayer, aber Michael Heim und Andi Huwa im mittleren Paarkreuz machten ihre Sache gut und konnten Siege verbuchen. Die Ersatzspieler Kraft und Dobler im hinteren Paarkreuz kämpften engagiert, mussten sich aber geschlagen geben.

So war der Zwischenstand nach dem ersten Durchgang 3:6 aus Sicht des SVB und Jürgen Weiler bestellte Andreas Mayer die Nr 1 aus Äpfingen an den Tisch.

Nach drei eindeutigen Sätzen machte Weiler alles klar, seine Bilanz bis dahin 8 Spiele, 8 Siege, kein Wunder, dass der Mann wenig Verunsicherung zeigt!

Leider verliert Hill auch sein zweites Einzel, für ihn läuft es etwas holprig und auch Michel Heim musste gegen Stefanie Mayer die Segel strecken und den umkämpften 5 Satz als verloren melden. Erfreulich und wichtig für den Spielverlauf die dann folgenden Siege von Kraft und Dobler, so wurde immerhin die Vorrangsetzung für ein spannendes Schlussspiel geschaffen.

Oder war es gar nicht so spannend? Über 4 Sätze ging der Vergleich, die beiden letzten Sätze gingen aber mit 11:4 und 11:3 an Weiler/Hill, nach den verlorenen Doppelspielen am Beginn des Abends, dann doch noch der Überraschungsmoment. So ging mit einem Unentschieden der Tag zu Ende, für beide Mannschaften ein akzeptables Ergebnis!

Neuer Kurs für Atembewusstsein

Atembewusstsein von Kopf bis Fuß bei Annette Rinderknecht Herrmann

Donnerstag 9.11.23-14.12.23 16:00 bis 17:00 (OG), 6 Kurseinheiten

Durch einfache und in den Tagesablauf integrierbare Bewegungsübungen entdecken die Teilnehmer*innen den eigenen individuellen Atemrhythmus und bauen die Atemräume auf. Die Selbstwahrnehmung und Wahrnehmung der Umwelt werden gefördert, die Empfindungsfähigkeit gestärkt. Atemarbeit ist gesunde, lebensbegleitende Selbstfürsorge, tut in jedem Alter gut und spricht den Menschen tiefenwirksam in seiner Gesamtheit von Körper, Geist und Seele an. Wohlbefinden und Gelassenheit können sich ausbreiten.

Die Atemarbeit in der Gruppe findet vornehmlich im Sitzen auf dem Hocker oder Stuhl, im Stehen und Gehen im Raum statt und dauert 60 min.

Bitte kommen Sie in bequem lockerer Kleidung und bringen warme Socken mit.

Die Übungen werden angeleitet von Annette Rinderknecht-Herrmann, Atempädagogin und Atemtherapeutin, Biberach.

Kursgebühren: 40.-€ für Nichtmitglieder, 30.-€ für Mitglieder Anmeldung und Auskunft unter

annette.rinderknecht-herrmann@web.de oder telefonisch unter 0175 - 1975 829

TSV Warthausen



Abteilung Fußball

Herre I: Kader reduziert sich bei Unentschieden weiter SGM Warthausen/Birkenhard - SV Baustetten 1:1 (1:1)

In Birkenhard stand das Endergebnis schon zur Pause fest, hätte aber ganz anders aussehen können. Nach einem langen Ball



von Manoel Leven leitete ein SVB-Akteur (21.) die Kugel per Kopf zum 0:1 ins Netz. Bernhard Huchler (34.) sah bei der SGM zum dem Gelb-Rot. Trotzdem kam die Heimelf nach einer Flanke von Andreas Wonschick durch Patrick Grimm (37.) zum 1:1. Cedric Welz und Philipp Birk-Braun trafen nach der Pause nur Aluminium. Gästekeeper Florian Raia sicherte in der Schlussphase gegen den durchgebrochenen Grimm das Remis.

Nächstes Spiel:

Sonntag, 29.10.2023, 15:00 Uhr - Kirchberg:

TSV Kirchberg/Iller - SGM Warthausen / Birkenhard

Herren II: Umstrittenes Golden Goal bei Heimmiederlage

SGM Warthausen/Birkenhard II - SV Sulmetingen II

0:1 (0:0)

Im ersten Spielabschnitt waren die Gastgeber die bessere Mannschaft, konnten aber aus ihrer Überlegenheit kein Kapital schlagen. In der zweiten Halbzeit war die Partie ausgeglichen. Gäste-spieler Daniel Braig erzielte in der 78. Minute das Tor des Tages.

Nächstes Spiel:

Sonntag, 29.10.2023, 15:00 Uhr - Äpfingen:

SGM Äpfingen/Baltringen - SGM Warthausen / Birkenhard II

Damen I: Später Treffer führt zu Niederlage

TSV Warthausen - SC Blönried

1:2 (1:0)

Am Sonntag, den 22.10.2023 stand das nächste Heimspiel für den TSV Warthausen gegen den SC Blönried an. Vor heimischer Kulisse waren die Damen des TSV Warthausen hoch motiviert, wenn auch etwas angeschlagen, den nächsten Heimsieg einzufahren. Allerdings fand der TSV nur langsam in die Partie: er war oft sehr weit vom Gegenspieler weg und als Zuschauer konnte man einige Zwischenräume im Spiel erkennen. Allgemein konnte man sagen die Partie war ausgeglichen: Warthausen versuchte sich spielerisch durch die Ketten des Gegners zu arbeiten, Blönried kam über die langen Bälle – und so bekamen beide Mannschaften ihre Torchancen. Dank einer sich langsam ins Spiel kämpfenden Mannschaft kamen die Damen des TSV immer mehr zu guten Aktionen vor dem gegnerischen Tor. Nach einer erstklassigen Einzelaktion von Julia Niedermaier netzte diese in der 42. Minute zum 1:0 ein. So ging es auch in die Pause.

Der TSV startete gut in die zweite Hälfte der Partie und hatte viele Chancen – versäumte es allerdings das 2:0 zu machen. Nun war es der SC Blönried der langsam stärker wurde und somit drohte die Partie zu kippen. Was in der 86. Minute durch ein Abseitstor auch geschah. Der TSV war durch den Ausgleichstreffer geschockt. So fiel in der 90. Minute das 1:2 für die Gäste, was dann dem TSV komplett den Stecker zog. So blieb es schlussendlich bei dem 1:2 als Endstand. Allgemein kann man sagen, dass die Damen des TSV ihre Sache recht gut gemacht haben und es viele gute Aktionen gab, an denen man anknüpfen kann. Am kommenden Sonntag, den 29.10.2023 kann der TSV Warthausen sich auf ein Duell gegen den TSV Grünkraut auswärts in Grünkraut freuen.

Nächstes Spiel:

Sonntag, 29.10.2023, 15:00 Uhr - Grünkraut:

TSV Grünkraut - TSV Warthausen

Damen II:

SGM Alberweiler II / Warthausen II -

SV Laupertshausen

3:0 (1:0)

Nächstes Spiel:

Sonntag, 29.10.2023, 10:30 Uhr - Bellamont:

SGM Bellamont/Dietm./Hauerz II -

SGM Alberweiler II / Warthausen II

Abteilung Tischtennis

Unglückliches Wochenende für Warthauser Jugendspieler

Am vergangenen Samstag musste sich unsere Erste Jugendmannschaft mit dem TSV Ertingen auseinandersetzen. Nach den beiden Doppelniederlagen konnten die Einzel ausgeglichen ge-

staltet werden. Schneider holte 2 Einzelsiege, Zimmermann und Glund je einen. Leider reichte das nicht zu einem Punktgewinn, die Gäste aus Ringschnait gewannen 6:4.

Mit dem gleichen Ergebnis musste unsere U14 aus Steinhausen/Rottum zurückfahren. In den Doppeln sah es hier noch hervorragend aus, Levi/Julian und Emil/Jonas konnten ihre Spiele gewinnen. In den Einzelnen konnten dann nur noch Jonas und Emil punkten. Das war super unglücklich, denn sowohl Emil (im ersten Spiel) wie auch Julian konnten beide die Satzführungen in Erfolge ummünzen und mussten sich in 5 Sätzen geschlagen geben.

Bei den Herren gab es 4 Spiele mit unterschiedlichen Ausgängen. Die Niederlage der vierten Mannschaft gegen den Favoriten aus Ertingen war absehbar, aber dass es mit 0:8 so klar ausfiel, war natürlich schade, insbesondere da Volz und Bracq in beiden Einzelnen klar vorne lagen und doch noch den Gegnern je in 5 Sätzen gratulieren mussten.

Erfolgreicher waren die Erste und 2. Herrenmannschaft. Die Zweite musste sich in einem Doppelspieltag zunächst mit dem TTC Margrethausen/Tailfingen 2, danach mit der ersten Mannschaft des gleichen Vereins auseinandersetzen. Die Voraussetzungen war gegen die Zweite, dass diese Konkurrenten im Abstiegskampf der Bezirksliga sind. Die Erste dagegen ist Aufstiegsmitfavorit und unsere Mannschaft war dort Außenseiter. Im ersten Spiel begannen wir wie die Feuerwehr und lagen gleich nach den Doppeln 3:0 vorne. Diesen Vorsprung ließen wir uns nicht mehr nehmen und siegten letztendlich klar mit 9:3. Zur Ehrenrettung der Gäste muss gesagt werden, dass diese stark ersatzgeschwächt antraten.

Im zweiten Spiel hatten wir keine Chance und nutzten diese (fast). Wieder bewiesen wir unsere Doppelstärke und gingen mit einem 2:1 Vorsprung in die Partie. Leider konnten unsere Spitzenspieler Reichle und Schmid keine Punkte holen, aber dafür sprangen Branz, Hauser, Greischel und Jeggel mit je einem Sieg in die Bresche. Leider reichte das nicht ganz, aber die 6:9 Niederlage war eine tolle Leistung unserer Mannschaft.

Die Erste dagegen war klarer Favorit gegen die TG Biberach. Aber der 9:4 Sieg war eine hart umkämpfte Sache. Bester Mann des Abends war der Gästespieler Nass mit 2 Einzelsiege gegen unsere Spitzenspieler und dem Doppelerfolg. Aber durch die mannschaftliche Geschlossenheit konnten wir trotzdem letztendlich sicher gewinnen. Die Punkte holten die Doppel Berg/Reichle und Laub/Hini, in den Einzelnen waren Berg und Reichle (je 2), sowie Schmid, Hini und Klippel erfolgreich.

Die Spiele am kommenden Samstag

10:00 SV Rißegg II - Jugend II

15:00 Herren I - SF Schwendi

19:00 Herren I - TTC Margrethausen/Tailfingen

19:00 TSV Rot an der Rot - Herren II

Infos zu Tabellen und Ergebnissen können im Internet unter www.tsv-warthausen.de abgerufen werden.

Sonstige Mitteilungen



Landratsamt Biberach

Das Landratsamt Biberach informiert:

Öffnungszeiten des Landratsamts werden an Servicezeiten angepasst

Das Landratsamt Biberach passt die Öffnungszeiten der Dienstgebäude Rollinstraße 9, 17 und 18 an die Servicezeiten an. Die Servicezeiten bleiben bestehen. In diesem Zuge werden auch die Sprechzeiten der KFZ-Zulassungsstelle im Gebäude der Rollinstraße 15 angepasst. Die neue Regelung gilt ab 2. November 2023.

Die Türen der Dienstgebäude Rollinstraße 9, 17 und 18 in Biberach sind ab November ausschließlich zu den folgenden Servicezeiten geöffnet:



Montag:	8.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 15.30 Uhr
Dienstag:	8.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch:	8.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag:	8.00 - 14.00 Uhr
Freitag:	8.00 - 12.00 Uhr

Außerhalb der Servicezeiten kann das Landratsamt nur nach vorheriger Terminvereinbarung betreten werden.

Die Sprechzeiten der KFZ-Zulassungsstelle im Gebäude Rollinstraße 15 werden am Dienstag- und Donnerstagnachmittag ebenfalls an die allgemeinen Sprechzeiten des Landratsamts angepasst. Somit ist das Gebäude Rollinstraße 15 ab 2. November 2023 zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag:	7.30 - 15.30 Uhr
Dienstag:	7.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch:	7.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag:	7.30 - 14.00 Uhr
Freitag:	7.30 - 12.00 Uhr

Darüber hinaus gelten, unberührt von den angepassten Öffnungszeiten, weiterhin die Kontaktzeiten zu denen die Ämter des Landratsamts erreichbar sind:

Montag bis Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag	14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	14.00 - 17.00 Uhr

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Freche Rübengeister schnitzen im Museumsdorf

Am Sonntag, 29. Oktober, 10 bis 16 Uhr, können sich die kleinen Besucherinnen und Besucher auf die beliebte Kinderwerkstatt „Freche Rübengeister“ im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach freuen.

Heute sind Halloween-Kürbisse modern, früher jedoch wurden in Oberschwaben gruselige Rübengeister geschnitzt. Bei der Kinderwerkstatt können die jungen Besucherinnen und Besucher im Museumsdorf ihren eigenen Geist schnitzen und mit frechen Mustern versehen. Pro Rübe wird ein kleiner Unkostenbeitrag fällig. Außerdem können sich die Kinder auf ein kreatives Bastelprogramm freuen: Die Kleinen basteln Igel aus Ton und Papier, Pilze aus Eierkartons und mit dem Kürnbacher Förderverein basteln sie Rübengeister als Fensterbilder.

Wer sich echt oberschwäbisch stärken möchte, bekommt beim Museumsbäcker Dietmar Neltner Dennete und andere leckere Backwaren aus dem Ofen des historischen Backhäusles. Die Kürnbacher Vesperstube bietet außerdem schwäbische Köstlichkeiten an und reicht im Tanzhaus Kaffee und Kuchen.



Traditionelle Rübengeister können die jungen Gäste des Museumsdorfs Kürnbach am Sonntag, 29. Oktober, zwischen 10 und 16 Uhr schnitzen. Bild: Landratsamt

Das Landratsamt informiert:

Soziale Netzwerke und Jugend - Ein Auftrag für moderne Erziehung

Der Kommunale Präventionspakt und das Kreisjugendreferat haben am 16. Oktober 2023 zu einem Vortrag mit dem Thema „Soziale Netzwerke und Jugend – Ein Auftrag für moderne Erziehung“ ins Landratsamt nach Biberach eingeladen.

Während der Pandemiejahre bot das Landratsamt online Elternabende mit Clemens Beisel unter dem Titel „Clemens hilft“ an. Nun konnte der Referent in Präsenz begrüßt werden. „Wir sind freuen uns, dass wir Herrn Beisel für diesen Vortrag gewinnen konnten, da wir seine Kompetenz im Bereich Medien und seine herausragende Art der Vermittlung solcher Inhalte sehr schätzen“ freut sich Heike Küfer, kommunale Suchtbeauftragte bei der Begrüßung.

Die anwesenden Fachkräfte, Eltern und weiteren Interessierten erfuhren von Clemens Beisel an dem Abend, wie Messenger Dienste, aber auch Instagram und Snapchat arbeiten und wie sie es schaffen, Kinder und Jugendliche dauerhaft an sich zu binden. Kinder und Jugendliche können sich oft von dem Sog, der von diesen und ähnlichen Apps ausgeht, kaum mehr lösen und weisen ein missbräuchliches Konsumverhalten auf. Ein großer Teil des Tages wird von den genannten Medien vereinnahmt und hält Kinder und Jugendliche vom Lernen und von realer Freizeitgestaltung mit Freunden ab. Welche Möglichkeiten Eltern und Fachkräfte haben, konstruktiv mit diesem Thema umzugehen, wurde an anschaulichen Beispielen erläutert. Der Referent gab den Eltern auch Spielregeln für die Handynutzung ihrer Kinder mit auf den Weg. Er appellierte dabei insbesondere an die Vorbildfunktion der Eltern. Nur was Eltern selbst vorleben wird von Kindern akzeptiert.

Das Landratsamt informiert:

Fortbildung für Waldbesitzer „seilunterstützte Holzfällung“

Das Kreisforstamt hat am 6. Oktober 2023 einen eintägigen Kurs zur seilunterstützten Holzfällung durchgeführt. 20 Teilnehmer haben ihre Kenntnisse im praktischen Umgang und fachgerechten Einsatz einer Seilwinde sowie der seilunterstützten Fällung und dem Beiseilen von Kurz- und Langholz vertieft.

Der Fortbildungstag startete mit einer Präsentation der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG). In kurzer prägnanter Form wurden dabei die aktuellen Sicherheitsbestimmungen im Seilwindeneinsatz vorgestellt. Vor der Mittagspause übten die Teilnehmer dann das Knüpfen des sogenannten „flämischen Auges“, einer besonderen Form einer stabilen Endschleife eines Seiles.

Bei schönstem Herbstwetter ging es nachmittags dann in den Wald. Das Rücken von kurzem und langem Holz unter Sicherheitsaspekten, womit das Herziehen von Stammholz mit dem Seil bis an die Rückegasse gemeint ist, war hier ein Thema. Höhepunkt war die anschließende praxisnahe seilunterstützte Baumfällung mithilfe der richtigen Schneidetechnik und einer Forstraupe. Schritt für Schritt wurde hier die Vorgehensweise demonstriert. Hinweise und Tipps für ergonomisches und materialschonendes Arbeiten wurden vorgestellt und diskutiert. Gegen 16 Uhr endete dann ein abwechslungsreicher Fortbildungstag mit der Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen und einem Gruppenfoto.

Hintergrund

Seilwinden sind aus der Waldarbeit kaum mehr wegzudenken. Sie machen die Arbeit leichter und bei ordnungsgemäßem Einsatz, auch sicherer. Mit Seilwinden können Bäume die entgegen der gewünschten Fällrichtung hängen, kräftesparend und sicher zu Fall gebracht werden. Außerdem können die gefällten Bäume bodenschonend aus dem Bestand gerückt werden.

Das Landratsamt informiert:

Schulung zur Holzsortierung im Nadelholz

Das Kreisforstamt bietet am 23. November 2023, ab 13 Uhr eine Schulung zur Holzsortierung im Nadelholz im Revier Federsee an. Sie wollen Ihr Holz selbst aufbereiten und Ihre Kenntnisse in der Holzsortierung auffrischen? Sie wollen wissen, welche Merkmale



die Holzqualität bestimmen und wie ein Stamm richtig vermessen wird? Dann ist die Schulung für Holzsortierung genau das Richtige für Sie!

Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des Landratsamtes (www.biberach.de/kreisforstamt) unter der Rubrik „Veranstaltungen“. Die Teilnahme ist kostenlos. Den genauen Treffpunkt erhalten die Teilnehmenden nach erfolgreicher Anmeldung. Bitte wetterfeste Kleidung und trittfeste Schuhe mitbringen.

Das Landratsamt informiert:

Felix Teufel ist neuer Leiter des Landwirtschaftsamts Biberach

Felix Teufel ist seit Oktober neuer Leiter des Landwirtschaftsamts Biberach. Er löste damit Albert Basler ab, der sich nach 18 Jahren Amtsleitung und insgesamt 25 Jahre Landwirtschaftsamt Biberach in den Ruhestand verabschiedete.

Felix Teufel ist 39 Jahre alt und stammt aus Inneringen. Er kennt das Landwirtschaftsamt Biberach bereits seit 2014 und war bislang Sachgebietsleiter der Pflanzenproduktion im Amt. Dazwischen wurde er 2019/2020 an das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz abgeordnet. Nach seinem Bachelor- und Masterstudium in Agrarwissenschaften an der Universität Hohenheim war Teufel von 2012 bis 2014 im Referendariat am Landwirtschaftsamt Stockach im Landkreis Konstanz.

Nun übernimmt Felix Teufel die Leitung des Landwirtschaftsamts, der Fachschule für Land- und Hauswirtschaft sowie der Biberacher Ernährungsakademie und der Obst- und Gartenbauakademie Biberach mit seinen insgesamt 57 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

„Die Weiterentwicklung von Fachschülern und Personal sowie das Leiten eines Teams haben mir in den letzten Jahren große Freude bereitet. Jetzt freue ich mich auf meine neue Tätigkeit, die mich vor allem aufgrund der vielfältigen Aufgaben reizt.“, sagt der neue Amtsleiter.

Landrat Mario Glaser betont: „Es freut mich, dass sich mit Felix Teufel ein Mitarbeiter aus dem Landratsamt nun innerhalb des Hauses weiterentwickeln kann und Verantwortung übernimmt. Für Ihre neuen Aufgaben wünsche ich Ihnen Mut, Zuversicht und stets eine glückliche Hand bei ihren Entscheidungen.“



Landrat Mario Glaser übergibt Felix Teufel das Bestellungsschreiben zum Leiter des Landwirtschaftsamts. Bild: Landratsamt

Halloween: Spaß ist erlaubt, Straftaten nicht!

Die Polizei mahnt zur Vernunft. Spaß ist, wenn alle lachen.

Ende Oktober ist die Zeit der Zombies und Geister. Vor allem Kinder verkleiden sich und freuen sich auf Süßigkeiten. Die Nacht auf Allerheiligen wird in dieser Beziehung immer beliebter. Doch kann es ernsthafte Folgen haben, wenn dabei übertrieben wird. „Die Scherze sollen nicht zu Straftaten werden“, warnt die Polizei. Sobald die Gefahr besteht, dass eine Sache beschädigt oder gar ein Mensch verletzt werden könnte, macht sich der Verursacher meist strafbar. Und eine Straftat wird von der Polizei konsequent verfolgt.

Der Appell der Polizei erfolgt aus gutem Grund. In den vergangenen Jahren häuften sich Anfang November die Anzeigen. Zerkratzte Autos, eingeschlagene Scheiben und brennende Container sind nämlich alles andere als lustig. Das ist gefährlich und führt zu hohen Schäden. Deshalb werden die Beamten dem mit verstärkten Kontrollen entgegenwirken.

Die Polizei bittet auch Eltern ihren Kindern den Ernst der Lage zu erklären. Sie sollen deutlich machen, wo die Grenze erreicht ist. Der Nachwuchs muss wissen, dass ihr Handeln bei anderen zu Problemen führen kann.

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg:

Kontenklärung:

So prüfen Sie den Versicherungsverlauf Ihrer Rente

Die gesetzliche Rente berechnet sich nach dem Verdienst. Aber nicht nur: Rentenpunkte gibt es zum Beispiel auch für die Kindererziehung. Damit unterm Strich das herauskommt, was zusteht, braucht die Deutsche Rentenversicherung (DRV) in der Regel noch Informationen. Mit der sogenannten Kontenklärung können Lücken oder Fehler im Rentenverlauf korrigiert werden.

Wen betrifft die Kontenklärung und warum ist sie so wichtig?

Ein vollständiges und aktuelles Versicherungskonto ist die Grundlage für aussagekräftige Rentenauskünfte und Renteninformationen. Das Versicherungskonto enthält alle Zeiten, die für die Rente wichtig sind. Dazu gehören neben Beitragszeiten zum Beispiel auch Schul-, Arbeitslosigkeits-, Krankheits- und Kindererziehungszeiten. Nicht alle diese Zeiten liegen der gesetzlichen Rentenversicherung automatisch und korrekt vor. Mit der Kontenklärung können Versicherte möglichst durchgängig alle rentenrelevanten Stationen nachweisen.

Muss ich die Kontenklärung beantragen oder meldet sich die Rentenversicherung?

Die Rentenversicherung meldet sich regelmäßig automatisch – das erste Mal, wenn man 43 Jahre alt ist. Ab einem Alter von 55 Jahren wird alle drei Jahre eine Rentenauskunft mit persönlichem Versicherungsverlauf zugeschickt. Jeder kann aber auch selbst aktiv werden und jederzeit einen Antrag auf Kontenklärung stellen. Am einfachsten und schnellsten geht das über die Online-Services auf der DRV-Homepage unter www.deutsche-rentenversicherung.de/online-services.

Gibt es Fristen und wie schnell muss man reagieren?

Wird man von der Rentenversicherung angeschrieben, sollte man innerhalb von sechs Monaten antworten. Keine Panik allerdings: Wenn man Dinge nachreichen will, kann man das selbstverständlich auch später noch machen.

Welche Zeiten sind bei der Durchsicht des Verlaufs besonders wichtig?

Am besten geht man chronologisch vor. Arbeitsjahre zählen ab dem ersten Beitrag, Schul- und Studienzeiten ab dem 17. Lebensjahr. Anhand des zugesandten Verlaufes sollte man Zeile für Zeile prüfen, ob alle Monate und Jahre aufgeführt wurden. Gerade von Schule und Studium liegt der DRV nichts vor. Wer keine Nachweise mehr hat, kann beim Landesschulamt oder der Ausbildungsstätte nachfragen.

Wer Kinder hat, sollte im Rentenverlauf vor allem den Passus »Kindererziehungszeit« im Blick haben und diese Zeit beantragen. Denn sie bringt Punkte. Für drei Jahre nach der Geburt des Kindes bekommt ein Elternteil rund einen Rentenpunkt pro Erziehungsjahr gutgeschrieben. Für die ersten zehn Jahre nach der Geburt können außerdem Kinderberücksichtigungszeiten angerechnet werden.

Zeiten der Berufsausbildung werden bei der Rentenberechnung besonders bewertet. Aus diesem Grund sollte man darauf achten, dass diese Zeiten auch im Versicherungsverlauf als berufliche Ausbildung gekennzeichnet sind.



Wo können Lücken entstehen?

Lücken können in Zeiten entstehen, in denen man sich eine private Auszeit genommen oder während einer selbständigen Tätigkeit keine Beiträge eingezahlt hat. Diese Zeiten werden für die Rentenberechnung nicht gewertet, da die Höhe der Rente größtenteils von den gezahlten Beiträgen abhängt. Am besten listen Versicherte aber alle Zeiten auf, um sicher zu sein, dass nichts unter den Tisch fällt.

Wo bekomme ich Hilfe?

Hilfe gibt es bei der kostenlosen Hotline der Rentenversicherung unter 0800 1000 48024. Auch Beratungen vor Ort in einem Regionalzentrum oder einer Außenstelle der DRV Baden-Württemberg sind möglich. Anträge auf Kontenklärung nehmen außerdem die Ortsbehörden der Gemeinden auf und leiten diese an die DRV weiter.

Heizkosten sparen:

Wärmeschutzfenster verringern Wärmeverluste

Wann sich neue Fenster lohnen und worauf es bei der Planung zu achten gilt

Zukunft Altbau empfiehlt Dreifachfenster und Lüftungskonzept

Durch alte Fenster zieht es oft. Zudem lassen sie bis zu fünfmal so viel Wärme nach draußen wie moderne Wärmeschutzfenster. Die Folge sind zu hohe Heizkosten und ein verminderter Wohnkomfort. Ist das der Fall, sollten Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer über einen Austausch nachdenken. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin und erklärt, welche neuen Modelle bei einem Austausch am besten sind. Auf dem Markt gibt es Zweifach- oder Dreifachverglasungen sowie verschiedene Rahmenmaterialien. Wer sich hier einen Überblick verschaffen will, sollte insbesondere auf den UW-Wert des Fensters achten. Grundsätzlich gilt: Inzwischen sind Dreifachfenster Stand der Technik. Zudem sollte geprüft werden, ob im Zuge eines Fenstertauschs möglicherweise auch eine Fassadendämmung sinnvoll ist.

Fragen rund um energetische Sanierungen beantwortet das Team von Zukunft Altbau kostenfrei am Beratungstelefon unter 08000 12 33 33 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de.

Licht, Luft, Schutz: Fenster erfüllen viele Funktionen in einem Gebäude. Sie bringen Tageslicht und frische Luft in die Räume. Zudem schützen sie vor Wind und Wetter, im Idealfall auch vor Lärm von draußen. Und sie verhindern einen zu hohen Wärmeverlust im Winter. Doch das können nicht alle Fenster leisten. „Alte Fenster können große energetische Schwachstellen sein“, sagt Frank Hettler von Zukunft Altbau. „Durch sie gehen – je nach Flächenanteil – rund 20 Prozent Raumwärme verloren.“ Moderne Wärmeschutzfenster sorgen hingegen dafür, dass die Heizwärme im Raum gehalten und dadurch Energie gespart wird.

Heizkosten sparen dank neuer Fenster

Worauf also achten beim Kauf neuer Fenster? Entscheidend ist der so genannte Wärmedurchgangskoeffizient des gesamten Fensters, auch Uw-Wert genannt. Dieser Wert gibt an, wie viel Wärme durch Glasscheiben, Fensterrahmen und an deren Übergang, dem sogenannten Randverbund, entweichen kann. Prinzipiell gilt: Je niedriger dieser Wert ist, desto besser. Alte, einfachverglaste Fenster haben einen Uw-Wert von fünf bis sechs, sie gibt es inzwischen nur noch selten. Bei typischen Isolierglasfenstern, die bis Ende der Achtziger-Jahre eingebaut wurden, liegt der Uw-Wert meist bei etwa 2,8 W/m²K – sowohl bei Holz- als auch bei Kunststoffrahmen. Bei neuen Fenstern darf der Uw-Wert maximal 1,3 Watt pro Quadratmeter und Kelvin (W/m²K) betragen. Diese Vorgabe macht das Gebäudeenergiegesetz (GEG).

Bei zweifach verglasten Fenstern liegt der Uw-Wert bei rund 1,1 bis 1,3 W/m²K. Doch das ist längst nicht mehr Stand der Technik. „Die Fensterhersteller haben mittlerweile fast alle auf Dreifachglas umgestellt“, sagt Birgit Groh vom Deutschen Ener-

gieberater-Netzwerk (DEN). „Die Vorteile überwiegen deutlich, die Kosten für Dreifachgläser haben sich zudem mittlerweile an jene von Zweifachgläsern angepasst“, so Groh.

Fenster mit Dreischeiben-Wärmeschutzverglasung haben einen UW-Wert von unter 1,1 W/m²K, manche Produkte erreichen sogar Werte unter 0,8 W/m²K. Sie verfügen häufig über eine Beschichtung an zwei der drei Scheiben. Diese reflektiert einen Teil der Wärme zurück in den Raum und hilft so beim Energiesparen. Eine Edelgasfüllung in den Glaszwischenräumen verbessert den Wärmeschutz weiter. Neben dem Energiesparpotenzial spricht auch ein weiterer Aspekt für Dreifachfenster: Die staatliche Förderbank KfW unterstützt den Kauf dieser Fenster im Rahmen der Einzelmaßnahmenförderung finanziell. Bis zu 20 Prozent der Kosten werden erstattet. Für 2024 ist sogar eine temporäre Erhöhung auf 30 Prozent im Gespräch. Bedingung ist, dass der Wärmeverlust nicht höher ist als 0,95 W/m²K.

U-Werte, Fensterrahmen und Fassadendämmung beachten

Wer seine Fenster erneuern will, sollte Folgendes im Blick behalten: Die zentrale Einheit ist der UW-Wert. Er kann jedoch leicht mit anderen U-Werten verwechselt werden. Während der UW-Wert angibt, wie viel Wärme durch Glasscheiben, Fensterrahmen und Randverbund entweichen kann, bezeichnet der Ug-Wert (g für Glas) lediglich den Wärmedurchlass der Verglasung. Der Uf-Wert hingegen steht für den U-Wert des Rahmens (engl. Frame). Den Wert des Randverbundes, also der Übergang von Glas zu Rahmen, nennt man Psi-Wert.

„Ein Fenster, das über einen sehr guten Ug-Wert verfügt, erreicht daher nur einen mittelmäßigen Uw-Wert, solange die Werte für den Rahmen und den dazugehörigen Randverbund schlecht sind“, erklärt Frank Hettler von Zukunft Altbau. Im Extremfall kann das zur Folge haben, dass die Fenster nicht mehr gefördert werden. Wenn in einem Verkaufsgespräch nur allgemein von einem U-Wert gesprochen wird, sollten Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer daher nachfragen, welcher U-Wert genau gemeint ist.

Neben den Eigenschaften der Fenster selbst ist ihr luftdichter Einbau wichtig. Die Anschlüsse, also die Übergänge von Fenster zu Wand, sind hier entscheidend. Je nach Wandaufbau und Anschlussart des Fensters sind unterschiedliche Ausführungen möglich. Wichtig ist es, innen auf einen dampfdichten beziehungsweise -bremsenden Einbau zu achten. Nach außen ist ein winddichter Anschluss nötig. Eine Fuge mit Bauschaum aufzufüllen, reicht nicht aus und führt häufig mittelfristig zu einem Bauschaden. Auch die sogenannten „Renovierungsfenster“ machen zwar wenig Dreck, werden aber nie luftdicht. In diesen Fällen wird das alte Fenster mit einem Teil des Rahmens ausgebaut, auf den verbleibenden Rahmenteil wird das neue Fenster montiert. Dabei entsteht eine zweite Einbaufuge mit negativen Folgen für die Luftdichtheit.

Im Rahmen eines Fenstertauschs sollte man sich auch Gedanken über eine zusätzliche Dämmung der Fassade machen. Der Grund: Sind die Wände schlechter gedämmt als die neuen Fenster, kann sich Feuchte aus der Luft an den Wänden niederschlagen. Im schlimmsten Fall begünstigt das entstehende Kondensat die Schimmelbildung. Daher kann es sinnvoll sein, beim Austausch von alten Fenstern gleichzeitig eine Dämmung der Fassade vorzunehmen. Dies hat außerdem den Vorteil, dass die neuen Fenster direkt in der Dämmebene eingebaut werden können. Das hat wiederum positive Auswirkungen auf die Dämmeigenschaft, außerdem wird der Lichteinfall verbessert. Wenn die Kosten für beide Maßnahmen auf einmal zu hoch sind, der kann die Dämmung der Fassade auch später angehen. Ist dies der Fall, werden beim Fenstertausch die Anschlussdetails bereits vorgeplant, was eine spätere mühsame Anpassung vermeidet. Bis zum Einbau der Dämmung muss dann insbesondere auf gutes und regelmäßiges Lüften geachtet werden oder eine Lüftungsanlage eingebaut werden.

Lüftungskonzepte entwickeln

Wer neue Fenster einbauen möchte, sollte sich vorher mit Expertinnen und Experten über die Belüftung des Hauses austau-



schen. Idealerweise erstellen sie zusammen mit den Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern ein Lüftungskonzept. Wird ein Drittel der vorhandenen Fensterflächen erneuert, schreibt der Gesetzgeber die Erstellung eines Lüftungskonzepts sogar vor. Der Grund dahinter: Neue Fenster verhindern ungewollte Luftströme. Dadurch wird zwar die warme Luft im Haus gehalten und unkontrollierte Energieverluste verhindert. Die dichten Anschlüsse verhindern jedoch gleichzeitig, dass verbrauchte, feuchte Raumluft entweichen kann, wie das bei alten Fenstern mit undichten Fugen der Fall ist.

Hier helfen Lüftungsanlagen: Sie lüften automatisch, die Nutzerinnen und Nutzer müssen sich nicht mehr um das Lüften kümmern. Oft sind sie mit einer Wärmerückgewinnung ausgestattet, das spart zusätzlich Heizenergie. Gut für Allergiker: Die Anlagen können Feinstaub und Pollen aus der Außenluft filtern. Wer keine Anlage anschaffen möchte, sollte mindestens dreimal pro Tag mehrere Minuten querlüften.

Fenster verschatten

Wer Fenster tauscht, sollte sich auch Gedanken über die Verschattung der Fensterflächen machen. Zunehmend heiße Sommer führen immer öfter zu unangenehmen Temperaturen in Wohnhäusern. Abhilfe schaffen hier Sonnenschutzelemente wie Jalousien, heruntergelassene Rollläden, ausgefahrene Markisen und geschlossene Fensterläden. Vor allem wenn diese außen angebracht sind, reduziert das den Wärmeeintrag. Breitere Dachüberstände und Balkone helfen ebenfalls, dass im Sommer weniger Einstrahlung der intensiven, hochstehenden Sonne auf die Fenster trifft. Auch Sonnenschutzgläser reduzieren die Einstrahlung in die Wohnung. Das lohnt sich insbesondere in Gebäuden mit großflächigen Verglasungen an der Südseite und im Dach - sie überhitzen während der Sommermonate wesentlich stärker. Bedacht werden sollte aber auch: Der Schutz vor der Wärme wirkt nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter, wenn die Sonneneinstrahlung erwünscht ist und man sie als Ergänzung zur Beheizung des Gebäudes nutzen möchte.

Der richtige Zeitpunkt für neue Fenster

Wenn ein Luftzug spürbar ist oder Wasser eindringt, sollten Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer ihre alten Fenster zeitnah austauschen. Auch Tauwasser am Glas oder trübe Scheibeninnenseiten sind Anzeichen dafür, dass eine Erneuerung sinnvoll ist. Auch wenn die Fenster beim Öffnen und Schließen häufig klemmen, ist das ein Indiz. Dies gilt insbesondere dann, wenn die Fenster älter als 20 Jahre sind. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sollten darauf achten, dass neue Fenster fachgerecht eingebaut werden. Gebäudeenergieberater und Fensterbaubetriebe sind kompetente Ansprechpartner rund um den Einbau. Die Beratung durch Experten lohnt sich auch finanziell: Die KfW genehmigt eine finanzielle Förderung nur dann, wenn eine Fachperson den geplanten Einbau neuer Fenster anmeldet und die energetischen Anforderungen dabei erfüllt werden.

Zukunft Altbau informiert Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohnhäusern und Gebäuden neutral über den Nutzen einer energetischen Sanierung und wirbt dabei für eine qualifizierte und ganzheitliche Gebäudeenergieberatung. Das vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm berät gewerkeneutral, fachübergreifend und kostenfrei. Zukunft Altbau hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg umgesetzt.

Veranstungshinweis Arzt-Patienten-Forum zum Thema Alterserkrankungen am Auge

Welche Prävention und Therapie gibt es bei Augenerkrankungen im Alter? Diese und andere Fragen beantworten Fachärzte beim Arzt-Patienten-Forum. Veranstalter ist die vhs Biberach in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW).

Viele ältere Menschen leiden an grauem oder an grünem Star, welche zu einer Einschränkung der Sehfähigkeit führen. Während

der graue Star eher eine Alterserscheinung ist, stellt der grüne Star eine echte Erkrankung dar.

Mit zunehmendem Alter der Bevölkerung entwickeln sich aber auch Netzhauterkrankungen, wie die Makuladegeneration in ihrer trockenen und feuchten Form. Während die Behandlung von grünem und grauem Star in der Medizin relativ unproblematisch ist, stellt besonders die feuchte Makuladegeneration eine große Herausforderung dar. In den letzten Jahren sind hier entscheidende Behandlungsmöglichkeiten entwickelt worden, die viele Menschen vor der Erblindung schützen.

Die Referenten befassen sich vorwiegend mit den Erkrankungen im mittleren und höheren Lebensalter und schildern die Möglichkeiten der medikamentösen sowie chirurgischen Behandlung. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, den Referenten Fragen zu stellen.

Termin: Freitag, 10.11.2023, 15.00 – 17.00 Uhr

Veranstungsort: Ochsenhauser Hof

Gymnasiumstr. 28, 88400 Biberach

Eintritt: Frei - Anmeldung unter Tel. 07351-51338,

vhs@biberach-riss.de oder unter www.vhs-biberach.de

Es referieren Prof. Dr. med. Martin Leitritz, Facharzt für Augenheilkunde, Biberach

Dr. med. Matthias Dias Blak, Facharzt für Augenheilkunde, Biberach

Veranstungshinweis Arzt-Patienten-Forum zum Thema Schilddrüsenerkrankungen

Welche Prävention und Therapie gibt es bei Erkrankungen der Schilddrüse?

Diese und andere Fragen beantworten Fachärzte beim Arzt-Patienten-Forum. Veranstalter ist die Bildungswerk Ochsenhausen e.V. in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW).

Noch vor wenigen Jahren begegnete man vielen Menschen, die an einer deutlich sichtbaren Schilddrüsenvergrößerung litten. Durch Jodmangel in der Nahrungskette war es zu einer hormonellen Schilddrüsenunterfunktion gekommen, die die Schilddrüse selbst durch Vergrößerung auszugleichen versuchte. Durch jodiertes Speisesalz und bewusste Ernährung ist dieser gebietsbezogene Jodmangel heute praktisch ausgeglichen. Es gibt zahlreiche weitere Erkrankungen der Schilddrüse, die zu schwerwiegenden Funktionsstörungen führen können, aber vorbeugend und therapeutisch heute gut behandelt werden können. Die häufigsten Krankheitsbilder der Schilddrüse werden im Vortrag dargestellt und deren Behandlungsmöglichkeiten besprochen.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, den Referenten Fragen zu stellen.

Termin: Mittwoch, 08.11.2023, 19.00 – 21.00 Uhr

Veranstungsort: Gymnasium Ochsenhausen - Musiksaal

Herrschaftsbrühl 12, 88416 Ochsenhausen

Eintritt: 3,00 Euro - Anmeldung unter Tel.: 07352/202 893 oder www.bildungswerk-ochsenhausen.de

Es referieren Dr. med. Anton Schlegel, Facharzt für Allgemeinmedizin, Ochsenhausen

Martin Schlegel, Facharzt für Allgemeinmedizin, Ochsenhausen

Die KVBW vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts über 23.500 Mitglieder (Ärzte, Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten) in Baden-Württemberg. Sie gestaltet und sichert die medizinische Versorgung für die gesetzlich Versicherten in Baden-Württemberg, schließt Verträge mit den gesetzlichen Krankenkassen, kümmert sich um die Fortbildung ihrer Mitglieder und die Abrechnung der Leistungen. Mehr unter www.kvbawue.de

Schulung für ehrenamtliche Jugendleiter*innen

Grundlegende und aufbauende Kenntnisse der Jugendarbeit, wie das Führen von Gruppen, Kinderschutz nach §72a SGB VIII, Medienpädagogik, Suchtprävention, Interkulturalität und Schubladendenken sowie Öffentlichkeitsarbeit werden angehenden oder



bereits aktiven ehrenamtlichen Jugend- und Gruppenleiter*innen aus Vereinen in dem Juleica-Aufbaumodul der Kreisjugendringe Biberach und Ravensburg vermittelt. Das Seminar findet am Samstag 25.11. und Sonntag, 26.11.2023 von 8-19 Uhr bzw. 9- 19 im Humboldt- Institut in Bad Schussenried statt. Es kann auch besucht werden, wenn das Basismodul noch nicht absolviert wurde. Eine Anmeldung ist bis 10.11.2023 über info@kjr-biberach.de möglich. Die Kosten für Ehrenamtliche, Schüler und Studenten betragen 65€. Weitere Informationen gibt es auf www.kjr-biberach.de oder telefonisch beim Kreisjugendring Biberach unter 07351 3470746.

Jahreshauptversammlung vom LandFrauenverband Biberach-Sigmaringen am Freitag, 10. November 2023 in der Donauhalle in Neufra bei Riedlingen

Die Versammlung beginnt um 9.30 Uhr mit Begrüßung und Grußworte, anschließend unterhält Frau Ingrid Koch, Autorin und Mundartdichterin vom Bodensee, mit Bühnenpartner Herr Bretzel die Gäste.

Nach dem Mittagessen gibt es ein Talk mit Ehrengästen, Bericht vom Verband und der LandFrauen Chor singt. Es gibt ein kleiner Markt der Möglichkeiten sowie Kaffee und Kuchen.

Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben.

Wann: Freitag, 10. November 2023 um 9.30 Uhr

Ort: Donauhalle Neufra/ Riedlingen, Kiesgrubenweg 10, Alle Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Anmeldung bis 2. November 2023 bei Erika Wohlhüter Tel. 07576/1702

oder Gabi Hägele Tel. 07371/10149

LandFrauenverband Biberach-Sigmaringen

Kreisvorsitzende Doris Härle

Forum Endlagersuche in Halle (Saale)

Wie geht es weiter bei der Suche nach einem Endlager für hochradioaktive Abfälle?

Beim 2. Forum Endlagersuche, zu dem das Planungsteam Forum Endlagersuche einlädt, informiert die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) über ihr weiteres Vorgehen. Die Konferenz findet vom 17. bis 18. November 2023 in der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina in Halle (Saale) statt. Für die Grußworte werden Bundesumweltministerin Steffi Lemke sowie Sachsen-Anhalts Umweltminister Professor Dr. Armin Willingmann erwartet.

Als Vorhabenträgerin im Standortauswahlverfahren arbeitet die BGE daran, den bestmöglichen Standort für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle in Deutschland zu finden. Stand jetzt lassen etwa 54 Prozent der Fläche der Bundesrepublik eine grundsätzlich günstige geologische Eignung erwarten – das ist das Ergebnis des Zwischenberichts Teilgebiete aus dem Jahr 2020. Wie die BGE aus den in diesem Bericht ausgewiesenen 90 Teilgebieten wenige Standortregionen ermitteln und damit die Suche weiter eingrenzen will, wird eines der wichtigsten Themen in Halle sein. Die BGE hat Ende 2022 angekündigt, dass diese Eingrenzung bis Ende 2027 abgeschlossen sein soll. An dieser Zielvorgabe wird sich die BGE dann auch messen lassen. Alle anderen Daten, die mit Blick auf die Standortbestimmung diskutiert werden, sind mit vielen Ungewissheiten belastet. Die BGE wird sich an dieser Diskussion erst dann beteiligen, wenn sie eine realistische Zeitabschätzung für die dann anstehenden Arbeiten in den Phasen II und III der Standortauswahl auch auf der Basis einer Projektplanung abgeben kann.

In ihrem Beitrag in Halle informieren die Expert*innen der BGE, mit welchen Instrumenten sie aus den teilweise sehr großflächigen Teilgebieten die Standortregionen für die übertägige Erkundung ermitteln. Damit setzt die BGE ihren Weg fort, den sie im März 2022 mit der Vorstellung der Methodik zur Anwendung der sogenannten repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen eingeschlagen hat. Das Ziel ist es, die Öffentlichkeit regelmäßig

über Arbeitsstände zu informieren und so eine frühzeitige Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am Standortauswahlverfahren zu ermöglichen.

Zusätzlich zu den Fachvorträgen, Diskussionsrunden und Arbeitsgruppen wird es am 17. November ein Rahmenprogramm geben. Neben Improvisationstheaterkünstlern werden Wolfgang Ehmke und Christian von Hirschhausen mit ihrer Lesung „Wer die Zukunft gestalten will, muss aus der Vergangenheit lernen“ den Abend gestalten.

Bereits im Vorfeld des Forums Endlagersuche wird es im Rahmen der Forumstage vom 6. bis 14. November 2023 die Möglichkeit geben, sich in digitalen Veranstaltungen über eine Vielzahl von Themen zur Endlagersuche zu informieren. Zwei Schwerpunkte werden dabei der regionale Dialog und die kommunale Vernetzung im Kontext der Endlagersuche sein. Zum Einstieg in das Thema bieten die BGE und das Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (Base) am 13. November 2023 ab 18 Uhr die Veranstaltung „Endlagersuche für Einsteiger:innen“ an.

Wenn Sie sich aktiv beteiligen wollen, kommen Sie gerne nach Halle zum Forum Endlagersuche oder verfolgen Sie die Programmpunkte online. Die Forumstage finden online statt.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie hier: www.bge.de/de/forumendlagersuche

Psychoterror im Netz

Bereits jedes zehnte Schulkind Opfer von Cybermobbing Cybermobbing zielt darauf ab, einen Menschen auf digitalem Weg zu beleidigen, zu bedrohen, zu beschimpfen, bloßzustellen oder Angst zu machen. Immer mehr Kinder und Jugendliche sind davon betroffen.

Mindestens jede zehnte Schülerin bzw. jeder zehnte Schüler wurde bereits Opfer von Cybermobbing. Das ergab eine landesweite Befragung unter Eltern von Schulkindern, die im Juli 2023 im Auftrag der AOK Baden-Württemberg durchgeführt wurde. Verbreitet werden Beschimpfungen, Beleidigungen, Gerüchte und Verleumdungen meist in sozialen Netzwerken.

Eine mögliche Folge davon kann beispielsweise Schulangst sein. 2021 befanden sich im Landkreis Biberach 49 AOK-versicherte Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre offiziell wegen verschiedenen phobischen bzw. sozialen Störungen in ärztlicher Behandlung. In Baden-Württemberg waren im gleichen Zeitraum 3.928 junge Menschen betroffen. Seit 2017 ist die Zahl dieser oft mit Schulangst in Zusammenhang stehenden Erkrankungen landesweit um jährlich durchschnittlich 6,6 Prozent gestiegen. Auffallend ist dabei die starke Zunahme beim weiblichen Geschlecht von jährlich 10,3 Prozent.

„Ebenso wie Mobbing ist auch Cybermobbing immer eine Aktion mehrerer gegen eine oder einen“, sagt Dr. Sabine Schwenk, Geschäftsführerin der AOK Ulm-Biberach. Aber es gibt wesentliche Unterschiede: „Das Internet macht Beleidigungen und Diffamierungen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Während Mobbing in der Schule meist nur Täter und Opfer sowie das nähere Umfeld betrifft und zeitlich auf den Schultag begrenzt ist, sind Beleidigungen im Internet von Fremden einsehbar und können jederzeit abgerufen werden. Noch dazu erfahren Opfer nicht immer davon, dass Fotos oder Unwahrheiten im Netz verbreitet werden. Außerdem können die Mobber unerkant bleiben. Das senkt die Hemmschwelle, jemanden in modernen Medien zu diffamieren. Einmal online gestellte Inhalte lassen sich kaum wieder entfernen.“ Für die Opfer ist Cybermobbing eine Tortur: Die andauernden Angriffe schwächen ihr Selbstvertrauen, verursachen Selbstzweifel und viele Betroffene ziehen sich zurück. „Vor allem wenn Kinder oder Jugendliche zunehmend verschlossen wirken, sich ihre Freundschaften auflösen oder sich die Stimmung deutlich verändert, sollten Eltern hellhörig werden und nachhaken“, sagt die AOK-Geschäftsführerin. Auswirkungen des Psychoterrors können auch sein, dass Betroffene unter Schlafstörungen leiden, über Kopf- oder Bauchschmerzen klagen und nicht mehr zur Schule gehen wollen. Im schlimmsten Fall macht Psychoterror krank. Doch was tun, wenn das eigene Kind vom digitalen Terror betroffen ist? „Der Großteil der befragten Eltern würde laut der Umfrage



genau richtig reagieren“, so Schwenk. „Mit dem Kind reden, es ernst nehmen, Betroffene mit einbeziehen und sich Hilfe und Unterstützung holen.“ Um ihr Kind vor Cybermobbing zu schützen, gaben rund 70 Prozent der Eltern an, das Selbstvertrauen ihres Kindes zu stärken. Rund 95 Prozent ist es wichtig, dass ihr Kind lernt, wie man sich im Internet sicher verhält. Aber auch dass es lernt, wie man andere respektvoll behandelt. „Prävention ist in beide Richtungen wichtig. Durch die Sensibilisierung soll erreicht werden, dass Kinder und Jugendliche weder Opfer noch Täter werden“, fasst Sabine Schwenk zusammen.

Biberacher Kardiologie baut Spektrum weiter aus Neues Verfahren für herzkrankte Patienten

Die Abteilung für Kardiologie des Biberacher Zentralkrankenhauses unter Leitung von Chefarzt Dr. Thomas Brummer hat ihr Spektrum um die Elektrophysiologie erweitert. Mithilfe dieses invasiven Verfahrens kann in einem der beiden zur Verfügung stehenden Herzkatheterlabore die Art und Ursache von Herzrhythmusstörungen jetzt noch genauer bestimmt und behandelt werden. Möglich wurde dies durch die Gewinnung von Herrn doctor-medic Tudor Bucur, der den neuen kardiologischen Teilbereich leitet und aktuell weiter ausbaut.

Jährlich werden rund 400.000 Menschen wegen Herzrhythmusstörungen in deutsche Kliniken eingeliefert. Die Ursachen hierfür sind breit gefächert und je nach Art und Ausprägung der Rhythmusstörung kommen verschiedene Therapieformen infrage: medikamentös-konservative Behandlungen, Ablationsbehandlungen sowie die Implantation eines Defibrillators oder Herzschrittmachers. Lassen sich die Beschwerden wie Herzrasen, Schwindel oder ungeklärte Bewusstlosigkeit jedoch nicht genau zuordnen, kann am Biberacher Sana Klinikum jetzt eine elektrophysiologische Untersuchung (EPU) Aufschluss über die zugrundeliegende Störung geben. Die bei dieser Technik direkt im Herzen angefertigten EKG-Ableitungen ermöglichen in vielen Fällen eine noch genauere Diagnose bradykarder (verlangsamter) und tachykarder (zu schneller) Rhythmusstörungen, als bei einem klassischen, von der Körperoberfläche abgeleiteten EKG. Schnelle Rhythmusstörungen wie Vorhofflimmern, Vorhofflattern oder auch andere Vorkammertachykardien können dabei direkt während der Untersuchung durch eine sogenannte Ablation (Verödung) zielgenau behandelt werden. Bei dieser werden über die Leitungsgefäße mehrere dünne Katheter mit Hilfe eines sogenannten 3D-Mapping Verfahrens oder unter Durchleuchtungs-Kontrolle im Herzen platziert, um von dort aus den Ursprungsort und den zu Grunde liegenden Mechanismus einer Rhythmusstörung aufzudecken. Mittels der Ablationskatheter werden die betroffenen Herzmuskelareale gezielt verödet und das Wiederauftreten der Störung verhindert. Bestimmte Herzrhythmusstörungen können so dauerhaft geheilt und eine langwierige medikamentöse Therapie verhindert werden.

Durchgeführt wird die neue interventionelle Untersuchungsmethode federführend von doctor-medic Tudor Bucur, der seit Juni dieses Jahres als weiterer Oberarzt im Fachbereich Kardiologie der Medizinischen Klinik und Leiter des neuen Schwerpunkts tätig ist. Der 44-jährige Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie erhielt seine Ausbildung zum Elektrophysiologen ab dem Jahr 2013 in der Asklepios Klinik in Hamburg unter Prof. Dr. Kuck. Zuletzt leitete er die Abteilung für Elektrophysiologie als verantwortlicher Oberarzt am Herzzentrum Coswig. „Die Elektrophysiologie stellt eine wertvolle Ergänzung der bisherigen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten am Biberacher Klinikum dar“, so Dr. Thomas Brummer. „Ich freue mich, dass wir hierfür mit Herrn Bucur einen ausgewiesenen Experten auf seinem Gebiet für Biberach gewinnen konnten und so die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Herzproblemen in der Region noch weiter ausbauen können.“

Weitere Informationen zum Fachbereich sind online unter www.sana.de/biberach erhältlich.

Sonstiges - Umlandgemeinden

Biberacher Gospelfriends geben ein Jubiläumskonzert

10 Jahre Gospelchor werden in der Friedenskirche gefeiert
Am 29. Oktober feiern die Biberacher Gospelfriends mit einem Jubiläumskonzert in der Friedenskirche Biberach ihr 10jähriges Bestehen und freuen sich, um 18 Uhr möglichst viele interessierte Zuhörer zu begeistern und mitzureißen. 60 Sängerinnen und Sänger werden unter der Leitung von Maïke Biffar einen Streifzug machen durch ein abwechslungsreiches Repertoire, das sich in diesen 10 Jahren vom traditionellen Spiritual-Liedgut über jüdische Lieder zu immer anspruchsvollerer moderner Chorliteratur entwickelt hat. Die Gospelfriends sind ein mehrstimmiger, gemischter Chor, dem vor 10 Jahren mit Maïke Biffar als Chorleiterin ein Glücksgriff gelungen ist. Begleitet wird der Chor durch eine kleine, pfiffige Rhythmusgruppe, bestehend aus Klavier bzw. Akkordeon, Kontrabass und Gitarre. Konzertbesucher dürfen sich freuen auf ein interessantes und vielseitiges Programm – vom irischen Segenspruch *May the road rise to meet you* über den Klassiker *Amazing Grace* und die schöne schottische Hymne *Abide with me* bis zu echten Gospel-Evergreens wie *This little light of mine*, ein Titel, den unter anderem Bruce Springsteen bekannt gemacht hat. Im Anschluss an das Konzert darf bei Fingerfood und Getränken mit den Gospelfriends in der Friedenskirche gefeiert werden. Wer Lust auf Gospels und Spirituals hat und den Chor gerne verstärken möchte, ist herzlich zu den Proben eingeladen. Sie finden jeden Dienstag um 18 Uhr im Gemeindesaal der Heiligen Dreifaltigkeit statt. Tenöre und Bässe sind besonders willkommen.

Flohmarkt und Metzelsuppe in der Mehrzweckhalle Aßmannshardt

Samstag, 28.10.2023 Flohmarkt

Von 8.00 – 14.00 Uhr Verkauf in und um die Halle.

Für Verpflegung ist gesorgt, außerdem gibt es wieder unser leckeres Kuchenbuffet.

Sonntag, 29.10.2023 Metzelsuppe

10.30 Uhr Familiengottesdienst in der Mehrzweckhalle

ab 11.30 Uhr Metzelsuppe mit einer großen Auswahl an Speisen. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Musikverein Aßmannshardt ab 12 Uhr Kuchenbuffet

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Bürgermeisteramt Warthausen
Tel. (0 73 51) 50 93-0, Fax (0 73 51) 50 93-23
E-Mail: gemeinde@warthausen.de
Internet: www.warthausen.de

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner, GmbH & Co. KG, Max-Planck-Str. 14,
70806 Kornwestheim, Tel.: (0 71 54) 82 22-0

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

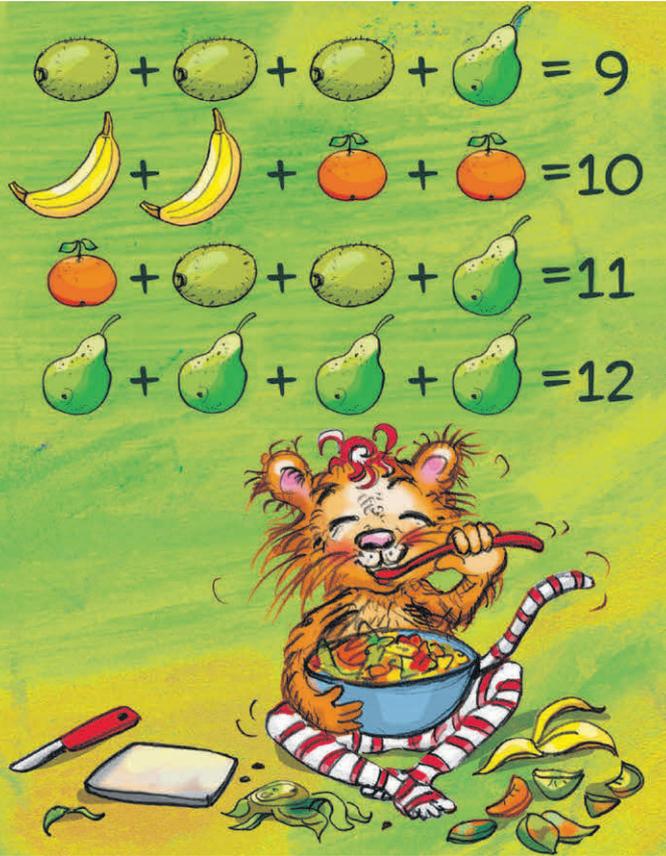
Katharina Härtel, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de
Anzeigenberatung Tel.: (0 71 54) 82 22-70
Anzeigenschluss: Mittwoch, 14.00 Uhr

Erscheint wöchentlich freitags

Titelbild: Oberschwaben-Tourismus GmbH, Bad Schussenried

Bunter Obstsalat

Finde heraus, welche Zahlen du für die Obstsorten einsetzen musst, damit die Rechnungen aufgehen.
Achtung: Gleiche Obstsorten bedeuten gleiche Zahlen.



Lösung: Kiwi = 2 Birne = 3 Banane = 4 Mandarine = 1




Amerikanisches Rezept
Zubereitungszeit: ca. 20 Minuten

Sandwich-Stars

Zutaten für 4 Personen

- 8 große Scheiben Toastbrot
- 1 EL Butter, 300 g Räucherlachs
- 200 g gekochter Schinken
- 200 g Mozzarella, 150 g Frischkäse
- 1 TL gehackter Dill, 0,5 TL mildes Paprikapulver
- einige Zweige Dill, 8 Cocktailtomaten

Zubereitung

Mit einem Sternausstecher aus jeder Toastscheibe vier Sterne ausstechen. Butter in einer Pfanne erhitzen, Sterne darin bräunen. Die Hälfte vom Frischkäse mit Dill, die andere Hälfte mit Paprika vermengen. Aus Lachs und Schinken Sterne ausstechen. Mozzarella in Scheiben schneiden, ebenfalls Sterne ausstechen. Die Hälfte der Sterne mit Dillfrischkäse, die andere mit Paprikafrischkäse einseitig bestreichen. Auf acht Sterne im Wechsel Lachs- und Mozzarellasterte türmen, mit einem Toaststern abschließen, mit Dill garnieren und mit einem Spieß fixieren. Mit den Schinken- und den restlichen Mozzarellasternen ebenso verfahren und mit einer Cocktailtomate garnieren. Tipp: Die Reste lassen sich gut als Pizzabelag verwerten, die Toastbrotreste als Croûtons. Schorten/DEIKE

Foto: © Zimmer/DEIKE 763U0812

STELLENANGEBOTE



WENN DIE WELT SCHLÄFT...



... verdienen Sie bereits Geld
als Zusteller (m/w/d)

in Warthausen,
Birkenhard, Aßmannshardt

Ihre Aufgabe:

- Versorgung der Leser/innen mit den neusten Nachrichten
- Zustellung montags-samstags

Ihr Profil:

- mindestens 18 Jahre alt
- gerne bei jedem Wetter draußen

Wir bieten:

- einen Minijob oder Teilzeitstelle
- faire Bezahlung
- Vorteile eines großen Medienhauses

Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen.

Merkuria Zustelldienst
Tel.: 0751 2955 1666
info@merkuria.de
www.merkuria.de



Einfach QR Code
einscannen und bewerben

Müll gehört nicht auf die Straße!

Halte unseren Ort sauber!



*Kauf am Ort -
fahr nicht fort!*





Charakterkopf gesucht

Wir suchen zum 01.01.2024:

Servicekraft Gastronomie in unserem Seminarhotel (m/w/d)

Sie haben Spaß an Kontakt mit den verschiedensten Menschen, haben auch mal unkonventionelle Lösungen auf Lager, tragen gerne Eigenverantwortung und sind dennoch ein flexibler Teamplayer?

Interesse geweckt? Wir freuen uns genau auf Sie!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen vorzugsweise per E-mail als pdf-Datei an:
Bettina Preiß, b.preiss@zimmererzentrum.de

Leipzigstraße 13, 21 und 41
88400 Biberach
Telefon 07351 - 44091 - 50
www.zimmererzentrum.de



IMMOBILIEN ANKAUF

Wir suchen im Raum Biberach / Warthausen

für **Lehrerin** Aufgrund einer Mobilitätseinschränkung eine Eigentumswohnung mit Aufzug oder kl. Haus mit wenig Stufen für regional ansässige Firma ein Mehrfamilienhaus (3-5 Wohneinheiten) in gepf. Zustand, mit Stellplätzen als Betriebswohnungen

Ihr kompetenter Ansprechpartner

bei Wertermittlung, Verkauf und allen Immobilienfragen

Rufen Sie an, wir freuen uns auf Sie **Tel. 07376 960-0**



IMMOBILIENHAUS
für Baden-Württemberg seit 1977
www.biv.de

Hauptstraße 89
88515 Langenenslingen
Info@biv.de

GESCHÄFTSANZEIGEN

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIEN VERKAUF

ENGEL & VÖLKERS



Oberhöfen – Traumhaftes Reihenmittelhaus

Wohnfläche: ca. 125 m²

Grundstücksfläche: ca. 204 m²

Baujahr: 1967

Letzte Renovierung: 2015

Energiebedarfsausweis, Öl, Endenergiebedarf 122,3
kWh/(m²-a), Energieeffizienzklasse D

Kaufpreis: 389.000 €

Engel & Völkers Rehm Immobilien
Bürgerturnstr. 21 88400 Biberach
P +49 7351 539239-0
M +49 (0)151 28 936 444
www.engelvoelkers.com/biberach
Dieter.Huber@engelvoelkers.com

SCHLOSSPARK WARTHAUSEN



TAG DER OFFENEN TÜR

FÜR INTERESSIERTE UND BEWERBER

SONNTAG 19.11.23

AB 14:00 UHR BIS 18:00 UHR

EHINGER STRASSE 28 · 88447 WARTHAUSEN

TELEFON 07351 802060

WWW.PFLEGE-WARTHAUSEN.DE

Das Charleston Wohn- und Pflegezentrum Schlosspark Warthausen lädt Sie herzlich am Samstag, den 19. November 2023, zum „Tag der offenen Tür“ von 14:00 bis 18:00 Uhr ein. In historischer Kulisse hat sich der Schlosspark Warthausen zu einem modernen Wohn- und Pflegezentrum entwickelt, in dem 125 Menschen eine individuelle Betreuung und Pflege genießen. Das Haus, das einst als Brauerei genutzt wurde, ist heute voll und ganz auf die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren eingestellt.

Erleben Sie informative Führungen durch unsere Einrichtung

Unsere Gäste haben die Möglichkeit, an Führungen teilzunehmen, die um 14:30 Uhr, 15:30 Uhr und 16:30 Uhr beginnen. Während dieser informativen Touren erhalten die Gäste einen umfassenden Einblick in die Einrichtung und unser Pflegeangebot.

Kaffee und Kuchen im „Wackeren Schwaben“

Wenn Sie eine kleine Pause einlegen möchten, steht Ihnen im behaglichen „Wackeren Schwaben“ Kaffee und Kuchen zur Verfügung. Hier können Sie in entspannter Atmosphäre verweilen und sich stärken.

Überraschung für Pflegefachkräfte

Besondere Anerkennung gebührt unseren Pflegefachkräften. Bringen Sie Ihre Urkunde mit und melden Sie sich bei Herrn Maurer, dem Leiter der Einrichtung, um eine besondere Überraschung zu erhalten.

An diesem Tag bieten wir die Gelegenheit für Menschen jeden Alters, die Räumlichkeiten des Charleston Wohn- und Pflegezentrums Schlosspark Warthausen zu erkunden, Fragen zu stellen und sich über die Angebote der Pflege und Betreuung zu informieren. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der herzlichen Atmosphäre und dem Engagement des Teams begeistern.



Schlosspark

Charleston Wohn- und Pflegezentrum
Warthausen

Maler Philipp

Tel. 07351 802758

Birkenharder Straße 37
88447 Warthausen

Tel. 07351 802758
Mobil 0170 2030198
E-Mail: kontakt@malerphilipp.de

- Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung

VERANSTALTUNGEN

**Eltern-
Kind-Tag**
für Klasse 1
der Grundschule

Schuljahr 2024/2025



Bischof Sproll
Bildungszentrum
Biberach

Freitag
17.11.23

um 14.30 Uhr
im BSBZ

Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie Informationen über den Marchtaler Plan, das pädagogische Konzept, die verlässliche Grundschule, das Betreuungs- und Hortangebot sowie das Aufnahmeverfahren. Zudem erhalten Sie die Möglichkeit ins Gespräch mit unseren Pädagog:innen zu kommen und die Atmosphäre der Grundschule mitzuerleben.

Anmeldung: 20.11. - 07.12.2023

Bitte vereinbaren Sie ein Kennenlerngespräch über das Schulsekretariat der Grund- und Werkrealschule bei Frau von Tomkewitsch unter 07351/3412-19.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Alexandra Gaiser, Rektorin i.K.
Martin Knaup, Konrektor i.K.



www.bsbz.de

Bischof-Sproll-Bildungszentrum | Rißegger Straße 108 | 88400 Biberach-Rißegg



**SCHWÄBISCHE.
KLASSIK.
STERNE!**

4,- €
Ermäßigung für
AboKarte-Besitzer
und Kunden der
Donau-Iller-
Bank

Neue Philharmonie

Jung, dynamisch, klangvoll

Die Moldau von Bedřich Smetana

Karl Pilss
Trompetenkonzert B-Dur

Modest Mussorgsky
„Eine Nacht auf dem kahlen Berge“

Richard Wagner
Ouvertüre zu „Tannhäuser“

Franz Liszt
Zweite Ungarische Rhapsodie

Dirigent:
Stefan Malzew

EHINGEN Lindenhalle
15. November 2023 19.30 Uhr

Karten online über den QR-Code,
unter 0751 / 29 555 777 und
an den bekannten Vorverkaufsstellen.



Präsentiert von:



Mit freundlicher Unterstützung:



Sie möchten eine Kleinanzeige veröffentlichen?

Wir beraten Sie gerne.
Telefonisch unter **07154 82 22-70**
oder per Mail an anzeigen@duv-wagner.de

Druck + Verlag
WAGNER

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG
Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

Werben mit Erfolg

Die örtlichen Fachgeschäfte

bürgen für Qualität und Service